Wormatia kommt

Das offizielle Saison-Magazin des VfR Wormatia 08 Worms

Ehrliche Arbeit schafft Sympathien

Interview mit Trainer Alois Schwartz

Seite 4-5

Legende zum Anfassen

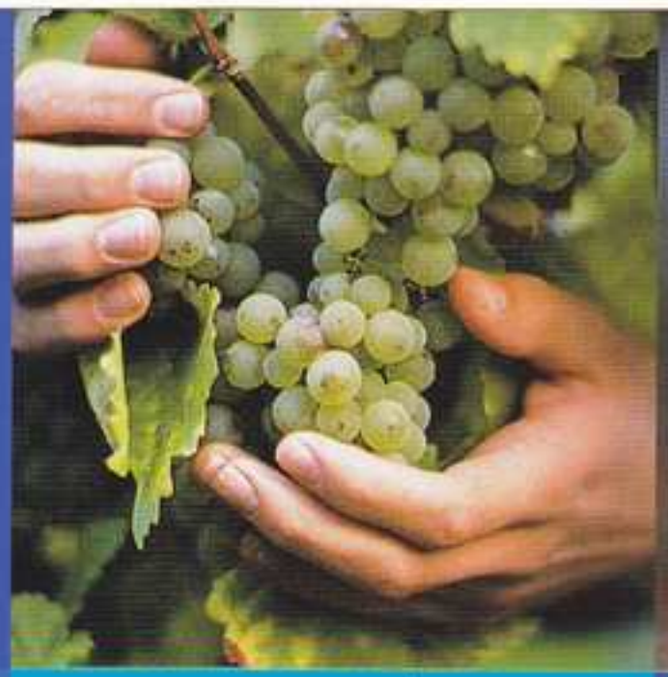
Klaus Fischer zu Gast beim Jahresempfang

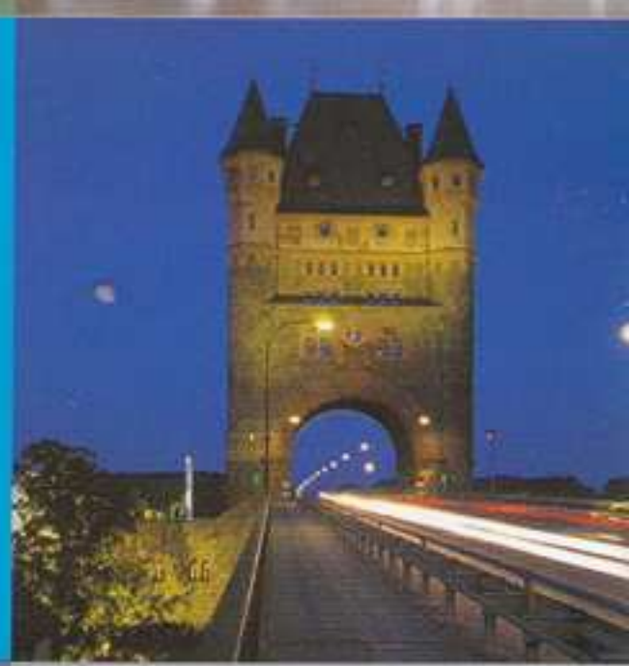
Seite 7

Mit Engagement bei der Sache

Michael Kussmann leitet die Geschäftsstelle

Seite 6





Teil der Region

Mit Energie mittendrin: Kultur. Sport. Leben.

Energie zum Wohl der Region **EWR**

Solide Arbeit im Verein fortsetzen – Wormatia, eine feste Größe im Südwesten!

Vor wenigen Wochen ist eine begeisternde Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Lande zu Ende gegangen. Nach Aussage der FIFA war es die beste und schönste Endrunde, die bisher gespielt wurde. Man sparte nicht an Superlativen und die Begeisterung in der Republik war ein spürbares Indiz dafür, dass Fußball nach wie vor die Sportart Nummer eins in Deutschland ist.
Die meisten Vereine, so auch unsere Wormatia, erhoffen sich natürlich einen weiteren positiven Schub für König Fußball. Was die abgelaufene Saison 2005/2006 betrifft, konnte man im Stadion an der Alzeyer Straße eine durchaus positive Bilanz ziehen. Das Aushängeschild des Vereins, unsere 1. Mannschaft, konnte einen respektablen vierten Platz in der Oberliga Südwest belegen und auch unsere 1B-Mannschaft bestätigte mit einem gesicherten Mittelfeldplatz als Aufsteiger in die Bezirksliga ihren sportlichen Aufwärtstrend. Neben einer ordentlichen Spielrunde unserer AH-Mannschaft ist es in erster Linie unsere Fußballjugend, die berechtigten Anlass zur Freude gibt. Hier beginnt sich die Aufbauarbeit auszuzahlen, und zählbare Ergebnisse waren der Gewinn des Kreispokals durch unsere A- und D-Jugend. Mittlerweile jagen weit über 200 Jung-Wormatianer in 10 Mannschaften dem runden Leder nach, und es werden sich weitere sportliche Erfolge verbuchen lassen. Mit den ins Leben gerufenen Jugendpatenschaften, die von einer Reihe von Unternehmen übernommen wurden, konnte ein wichtiger Grundstock für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer ehrgeizigen Ziele innerhalb des Vereins gelegt werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Aber auch in puncto Infrastruktur ist im Stadion die Zeit nicht stehen geblieben. Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Wirtschafts- und Verwaltungsrat in den vergangenen Monaten den Bau des neuen Kunstrasenspielfelds auf finanziell sichere Füße gestellt und die Baumaßnahme im Juni 2006 mit dem ersten Spatenstich in Anwesenheit hochrangiger Vertreter der Stadt und der Landesregierung in Mainz gestartet.
Somit stehen dem Verein in Kürze mit Übergabe dieses neuen Fußballfelds gute Bedingungen für den Spielbetrieb der Saison 2006/2007 zur Verfügung. Auch am Clubhaus tut sich dank einiger ehrenamtlichen Helfer, in erster Linie aber aufgrund einer Zuwendung unseres neuen Mitgliedes im Wirtschafts- und Verwaltungsrat, Herrn Harald Christ, einiges. Nicht zu vergessen sind hierbei die bauausführenden Unternehmen, die es mit unserer Wormatia gut meinen. Auch hierfür vielen Dank.
Der neu gewählte Vorstand mit den Herren Jochen Schneider, Jan Donner und Jürgen von Massow und der durch die Herren Harald Christ von der HCI Capital AG in Hamburg und Michael Suden von der Fiege Deutschland GmbH auf mittlerweile fünf Mitglieder angewachsene Wirtschafts- und Verwaltungsrat werden alle Kraft in eine stetige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Vereines legen.
Mit unserem Cheftrainer Alois Schwartz und unseren beiden DFB-Stützpunkttrainern Norbert Hess und Jürgen Klotz sind unsere beiden Herrenmannschaften in guten und ehrgeizigen Händen und mit Sicherheit für die eine oder andere Überraschung gut. Auch unsere Jugendtrainer haben gemeinsam mit den Nachwuchsspielern ihre sportlichen Ziele fest im Blick und die begonnene kontinuierliche Arbeit zahlt sich früher oder später auch aus.
Wir wünschen allen aktiven Mannschaften einen erfolgreichen Saisonverlauf und unseren Mitgliedern und Fans spannende und ereignisreiche Spiele.

Helmut Antz, Dieter Hees und Norbert Eschenfelder sowie Harald Christ und Michael Suden (nicht im Bild) vom Wirtschafts- und Verwaltungsrat drücken der Wormatia in der neuen Saison fest die Daumen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Helfern und Gönnern der „alten Dame" Wormatia für deren Engagement, ohne deren Verbundenheit zum Verein eine Reihe von Maßnahmen nicht möglich gewesen wären. Unser Dank geht auch an die Inserenten unseres neuen Saisonbegleithefts für die Spielzeit 2006/2007, mit deren Hilfe diese vierte Auflage in Folge erst möglich wurde.
Freuen wir uns alle gemeinsam auf gute und erfolgreiche Spiele unseres VFR Wormatia 08. ■

Helmut Antz
Vorsitzender Wirtschafts- und Verwaltungsrat

Ehrliche Arbeit und Transparenz schafft Sympathien

Runde zwei für Alois Schwartz: Nach einer tollen Rückrunde in der vergangenen Saison, möchte der Cheftrainer des VfR Wormatia den positiven Trend im neuen Spieljahr fortsetzen. Von seiner Mannschaft erwartet Schwartz in jedem Spiel 100-prozentigen Einsatz. Von den Fans fordert er Geduld und Unterstützung ein.

Wormatia kommt: Die Mannschaft hat gegen Ende der Saison eine tolle Moral bewiesen und sich wieder in die Herzen der Fans gespielt. Darf man auf eine Fortsetzung in der neuen Runde hoffen?

Alois Schwartz: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Aber natürlich wollen wir den Aufwärtstrend fortsetzen. Schließlich hat die Mannschaft gezeigt, dass sie auch Rückschläge verkraften kann.

WK: Die Stimmung im Team ist so gut wie selten zuvor. Zahlt sich das auch in Punkten aus?

AS: Es ist ungemein wichtig, dass die Chemie stimmt. Die Mannschaft präsentiert sich als Einheit. Auf dem Platz muss jeder für jeden einstehen. Das zeugt auch von professionellem Denken. Selbst nach den Rückschlägen in der angelaufenen Saison hatte ich den Eindruck, dass sich der Zusammenhalt noch verstärkt hat.

WK: Ist der aktuelle Kader stark genug, um sich gegen die Konkurrenz zu behaupten? Vor allem in der Offensive gibt es nur wenige Alternativen. Zudem hatten Sie bei der Verpflichtung neuer Spieler nur einen

Alles hört auf sein Kommando: Alois Schwartz stimmt die junge Wormatia-Truppe auf die neue Saison ein.

geringen finanziellen Spielraum.

AS: Die Substanz ist da. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir ganz gut eingekauft und ich bin überzeugt, dass sich mit dieser Elf etwas bewegen lässt. Allerdings dürfen die Fans nicht erwarten, dass das von heute auf morgen passiert. Einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen ist das erklärte Ziel. Alles andere wäre ohne adäquate Verstärkungen im Sturm und auch im Mittelfeld eine Überraschung.

WK: Zumindest in der Torwartfrage haben Sie mit Thorsten Müller und Sven Jenner die Qual der Wahl. Wer ist gesetzt?

AS: Beide haben die gleichen Chancen und beginnen bei Null. Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft. Vielleicht lässt sich dadurch bei beiden noch mehr Leistung herauskitzeln. Wichtig ist mir nur, dass beide als Teamplayer fungieren.

WK: Auch die Abwehr scheint alles andere als ein Sorgenkind zu sein oder trügt der Eindruck, dass in der Defensive eigentlich nichts anbrennen sollte?

AS: Wir müssen in allen Bereichen gut organisiert sein und harmonieren. Natürlich verleiht eine sichere Abwehr der gesamten Mannschaft Stabilität. Die muss allerdings auch nach vorne Möglichkeiten erarbeiten. Ich erwarte von jedem Einzelnen ein hohes Maß an Flexibilität.

WK: Herausragende Persönlichkeiten sind in der neuformierten Elf nicht auszumachen. Wie schwer wiegt da der Verlust von einem Leistungsträger wie Stephan Ertl?

AS: Natürlich wünscht man sich als Trainer viele solcher Spieler. Der Star ist nun die Mannschaft und die muss ehrliche Arbeit abliefern. Dass schafft neben Vertrauen auch viele Sympathien, die dem ganzen Verein zugute kommen. Mit Unterstützung der Fans und weiterer Sponsoren lässt sich vieles bewegen. Vielleicht gelingt es in Zukunft, die in Worms ansässigen Unternehmen davon zu überzeugen, dass bei Wormatia keine Lufftschlösser gebaut werden, sondern in kleinen Schritten ein Fundament für die Zukunft errichtet wird.

WK: Im Jugendbereich werden ja derzeit die Voraussetzungen geschaffen, um Talente aus den eigenen Reihen zu fördern. Einer schlagkräftigen zweiten Mannschaft wird ebenfalls mehr Bedeutung zugemessen. Insgesamt zeichnet sich also eine positive Entwicklung ab.

AS: Absolut. In die Ausbildung des eigenen Nachwuchses zu investieren ist eine lohnenswerte Sache. Es wäre toll, wenn jedes Jahr ein oder zwei Spieler aus der Jugend hervorgebracht werden, die das Zeug dazu haben, Oberliga zu spielen.

WK: Apropos Oberliga. Welche Vereine streiten sich ihrer Meinung nach um den begehrten Platz an der Sonne?

AS: Rein vom Etat her müsste Trier gesetzt sein. Mainz wie auch Homburg spielen immer eine gewichtige Rolle. Neben Oggersheim zählen aber auch Neunkirchen, Kreuznach oder Hauenstein zum Favoritenkreis. Meine Konzentration gilt jedoch dem Potenzial unserer Manschaft. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, gilt es, Woche für Woche in Ruhe arbeiten zu können. ■

Halbzeit beim Vorbereitungsspiel in Horchheim. Regisseur Schwartz verteilt die Rollen für die zweite Spielhälfte.

Mit großem Engagement bei der Sache

Michael Kussmann ist Wormatias Mann für alle Fälle

Seit drei Jahren steht er in Diensten des Traditionsvereins und führt in der Geschäftsstelle Regie. Als Team-Manager fungiert er zudem als Bindeglied zwischen Trainer, Mannschaft, Spielern und Verein. Die Rede ist von Michael Kussmann, Wormatias Mann für alle Fälle. Neben dem üblichen Tagesgeschäft, das der Fachmann für Fußballfragen in seinem Büro hinter der Stadiontribüne abwickelt, steht er in ständigem Kontakt mit dem Verband und ist bestens mit den aktuellen Regularien vertraut. Ob Wechselfristen oder Ablösemodalitäten, das Umfeld schätzt den versierten Vereinsmanager als kundigen Ansprechpartner und Ratgeber. „Der geilste Job", so Michael Kussmann über eine Tätigkeit, bei der kein Tag wie der andere verläuft. Auch außerhalb der Geschäftszeiten gibt es eine Flut von Anfragen zu bewältigen. Gerne würde er die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wissen. So hofft Michael Kussmann, dass der Verein bald auf einer finanziell breiteren Basis steht, damit professionellere Strukturen geschaffen werden können. Dass der Name Wormatia immer noch einen guten Klang hat, bestätigen die vielen Anfragen nach Fanartikeln oder Anrufe von Spielern, die Interesse an einer neuen sportlichen Herausforderung im Dress der Wormatia bekunden. Mit großer Sozialkompetenz ausgestattet, nimmt sich Michael Kussmann auch der Sorgen und Nöte der Aktiven an und steht mit Rat und Tat zur Seite. Auch dabei agiert der Team-Manager lieber im Hintergrund. ■

Anruf genügt! Michael Kussmann kümmert sich nicht nur in der Geschäftsstelle um die Belange des Vereins.

Gestiegenes Interesse an Spielen

Oberliga Südwest verzeichnete Anstieg bei Besucherzahlen

Auch Wormatia fünfstellig

145.434 Fans passierten in der vergangenen Runde die Tore der Oberliga-Stadien. 22.563 mehr als in der Saison 2004/05, obwohl die Anzahl der Meisterschaftsspiele durch den Rückzug des SV Weingarten von 306 auf 272 reduziert war. Ein Trend, der sich nach dem Willen der Schatzmeister in der neuen Saison fortsetzen soll. Durchschnittlich wurden pro Spieltag 534 Fans bei den Heimspielen der Vereine begrüßt (im Vorjahr waren es 419). Als Krösus entpuppte sich Aufsteiger FK Pirmasens, der bei einem Schnitt von 1.975 Besuchern bei 16 Heimspielen insgesamt 31.601 Zahlende verbuchen konnte. Alleine beim Topspiel der Saison, FK Pirmasens – FC Homburg, säumten 7.000 Fans die Ränge. 19.316 Zuschauer hielten dem FSV Oggersheim Zuhause die Treue, gefolgt vom FC Homburg mit 15.784 Zuschauern. Mit 10.390 Fans pro Heimspiel verzeichnet auch Wormatia Worms eine fünfstellige Besucherzahl. Durchschnittlich 650 Zuschauer bildeten bei den Spielen der Schwartz-Elf die heimische Kulisse. Der Rivale aus Kreuznach musste sich mit dem Besuch von 4.090 Zuschauern begnügen. Nur noch 3.871 Anhänger wohnten den Heimpartien von Absteiger Hassia Bingen am Hessenhaus bei. ■

Legende zum Anfassen

Fußball-Idol Klaus Fischer war prominenter Ehrengast beim Jahresempfang

Die liebgewonnene Tradition der Wormatia-Verantwortlichen, zum Jahresempfang eine Persönlichkeit aus dem Bereich Sport zu präsentieren, fand in der EWR-Turbinenhalle vor zahlreichen geladenen Gästen eine Fortsetzung. Vizeweltmeister Klaus Fischer, 45facher Nationalspieler, 535 Bundesligaspiele und mit 268 Treffern Zweiter der ewigen Torschützenliste, ließ Erinnerungen an so manches denkwürdige Ereignis wach werden.

So etwa seinen legendären Fallrückzieher, der im WM-Halbfinale 1982 gegen Frankreich zum 3:3-Ausgleich geführt hatte. „Damals auf Vorlage von Horst Hrubesch", ergänzte der sympathische Ex-Profi, dass er in seiner Rolle als statischer Mittelstürmer beim FC Schalke von „Flankengott" Stan Libuda profitieren konnte. Elf Jahre trug Fischer das Trikot der Königsblauen, dem die Erinnerung den 7:0-Auswärtserfolg seiner Knappen bei den Münchener Bayern auch heute noch großes Wohlbehagen bereitet. Vier Treffer gingen auf das Konto des gebürtigen Bayern, der als 19-jähriger Wiesenkicker beim TSV 1860 München seine große Karriere startete, die nach weiteren Gastspielen in Gelsenkirchen und Köln 1988 beim VfL Bochum ausklang. Als Amateurtrainer hat Klaus Fischer beim FC Schalke 04 Wurzeln geschlagen.

Auch in Worms traf Fischer, der fünfmal das Tor des Monats, dreimal das Tor des Jahres, einmal das Tor des Jahrzehntes und einmal das Tor des Vierteljahrhunderts erzielte, zweimal in die Maschen. „1976 bei einem Freundschaftsspiel des FC Schalke", ergänzte Moderator Gerd Obenauer, der dem Gast viele Anekdoten entlockte. Die Partie in Worms endete 1:3 für Schalke, und Wormatia schickte sich gerade an, mit Torhüter Zander, Seelmann, Starzak, Schubert und Lubanski eine Mannschaft zu formen, die auf dem Platz für Furore sorgen sollte. Von den Glanzzeiten ging das Gespräch schnell wieder in die Gegenwart über. Vorzeige-Fußballer Klaus Fischer sprach so manchem fachkundigen Zuschauer aus dem Herzen, als er die wesentlichen Unterschiede zwischen den Fußballern aus seiner Generation und den Bundesligaprofis der Jetztzeit beschrieb. „Der Fußball wurde mehr gelebt", betonte Fischer, dass der Aufwand, der betrieben wurde, weitaus größer war. „Nach dem Training wurde weiter geübt. Schüsse und Kopfbälle aus allen Lagen", so Fischer, der die mangelhafte Einstellung vieler Talente kritisiert, die lieber Elfmeterschießen um Bares veranstalten würden, statt intensiver an der Perfektionierung des eigenen Leistungsvermögens zu arbeiten.

Eine Ansicht, die von dem Publikum ebenso mit Beifall bedacht wurde wie Fischers Wunsch, dass der VfR Wormatia bald wieder an bessere Zeiten anknüpfen ■

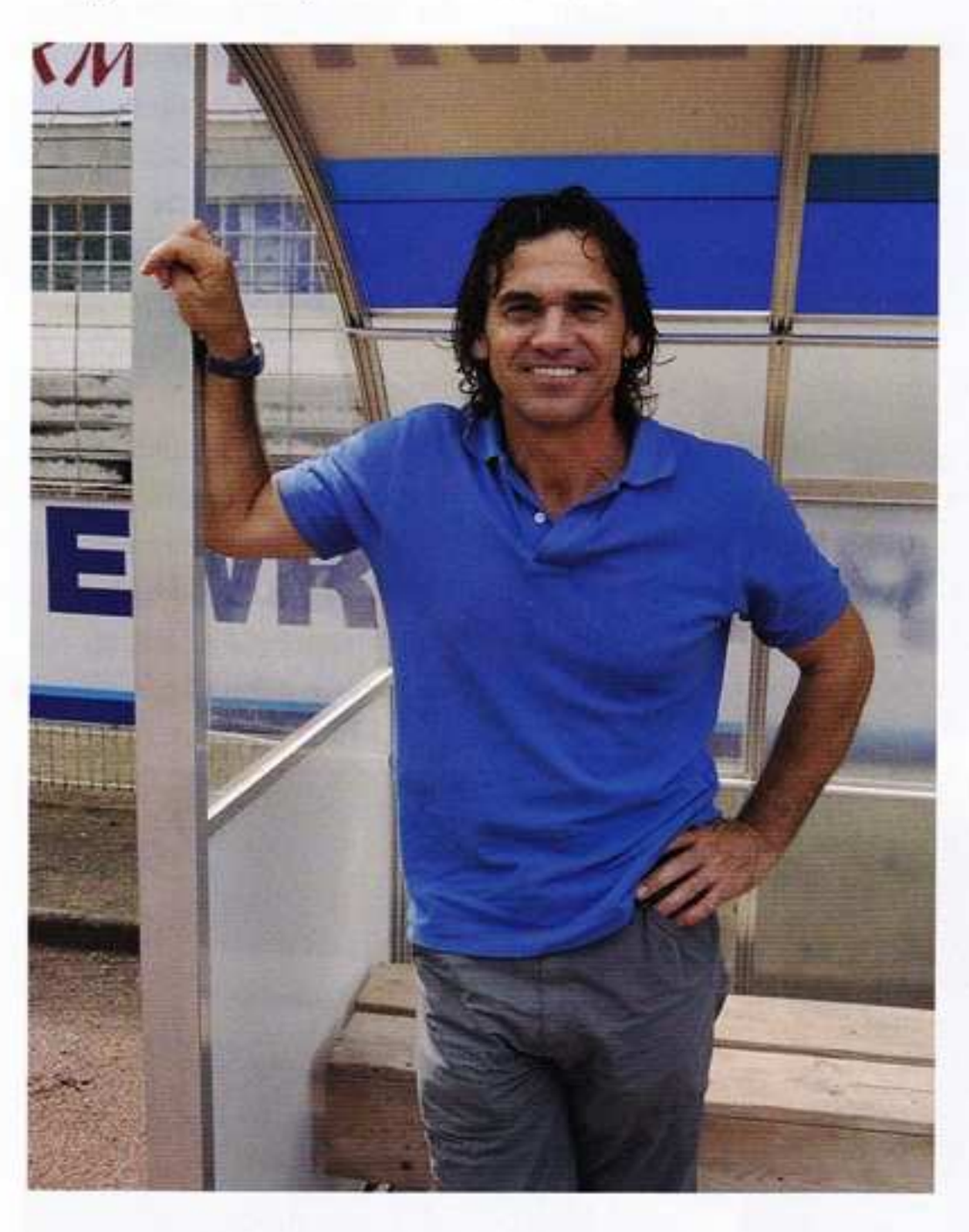
Klaus Fischer gewährte unter der bewährten Moderation von Wormatias Stadionsprecher Gerd Obenauer den Zuhörern in der EWR-Turbinenhalle so manche Hintergrundinformation zu Ereignissen aus seiner nationalen wie internationalen Fußball-Karriere.

Alte Liebe rostet nicht

Jürgen Klotz will auch mit Wormatia II Erfolge feiern

Sprungbrett in Oberliga

Von 1979 bis 1990 hatte Jürgen Klotz für den VfR die Fußballschuhe geschnürt. Nach einigen Jahren der Abstinenz ist der Mittelfeldstratege wieder an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. Als Trainer der zweiten Mannschaft verstärkt der A-Schein-Inhaber das Kompetenzteam im sportlichen Bereich und stellt sich der Herausforderung, jungen Talenten den Weg ins Oberligateam zu ebnen.



Mit Jürgen Klotz kehrt ein bekanntes Gesicht ins Wormatia-Stadion zurück.

Wormatia kommt: Was reizt dich an der Aufgabe, nach fast zwei Jahren Pause wieder als Trainer in der Verantwortung zu stehen?

Jürgen Klotz: Die Arbeit mit jungen Leuten, die den Ehrgeiz haben, sich weiter zu entwickeln. Talente auszubilden und ihnen den nötigen Schliff zu verpassen, ist eine interessante Tätigkeit.

WK: Es gab auch Anfragen von anderen Vereinen. Was gab schließlich den Ausschlag für Wormatia?

JK: Es war letztendlich eine Bauchentscheidung. Die gute Perspektive, die gesteckten Ziele erreichen zu können, war ein weiterer Aspekt. Und das gute Einvernehmen mit den Verantwortlichen und Trainer Alois Schwartz, die mein Konzept mittragen.

WK: Und das lautet?

JK: Einen soliden Unterbau schaffen und jungen Spielern ein Sprungbrett in die erste Mannschaft bieten. Ein Anfang ist gemacht. Jetzt gilt es ein Team zu formen, das gegen die spielstarken Mannschaften in der Bezirksliga mithalten kann. Der Aufstieg ist dann der zweite Schritt. Mittelfristig sollte es möglich sein, dem Oberliga-Kader pro Saison ein oder zwei Spieler zuzuführen.

WK: Wie siehst Du die Rollenverteilung in der neuen Runde?

JK: Die Bürde des Favoriten trägt Pfeddersheim. Gleich zu Saisonbeginn erwartet uns da eine erste Bewährungsprobe. Hochheim, die Nibelungen oder Weisenau sind Teams, die oben mitspielen können und die es zu ärgern gilt. Allerdings wollen wir uns dabei nicht unter Druck setzen lassen, sondern kontinuierlich am Aufbau einer schlagkräftigen Truppe arbeiten.

WK: Erfahrene Spieler wie Volker Berg und Christian Vogel können diesen Prozess sicher beschleunigen?

JK: Natürlich übernehmen beide als Führungsspieler eine wichtige Funktion. Von ihrer Erfahrung kann die gesamte Mannschaft profitieren. ■

Wormatia II ist für manches Talent hoffentlich das Sprungbrett in die Oberliga-Mannschaft.

Jugendarbeit trägt erste Früchte

A- und D-Jugend der Wormatia holen Kreispokal

Nach der verpassten Meisterschaft nutzte die A-Jugend bei den Endspielen um den Ludwig-Holl-Kreispokal die Gunst der Stunde, um doch noch einen Titel einzuheimsen. Die Schützlinge von Jürgen Jäger ließen von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, dass sie heiß auf den Pokal waren und besiegten den FSV Osthofen deutlich mit 7:0 Toren.

Mehr Spannung erlebten die Zuschauer beim Finale der von Lars Miehe betreuten D-Jugend. In der regulären Spielzeit hieß es 2:2-Unentschieden, so dass das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Dabei behielt der hoffnungsvolle VfR-Nachwuchs die Oberhand und verabschiedete sich als frisch gebackener Pokalsieger in die Sommerpause.

Rechtsanwälte
ESCHENFELDER & KOLLEGEN

Angelika Nachtigall-Zillien
Fachanwältin für Familienrecht
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

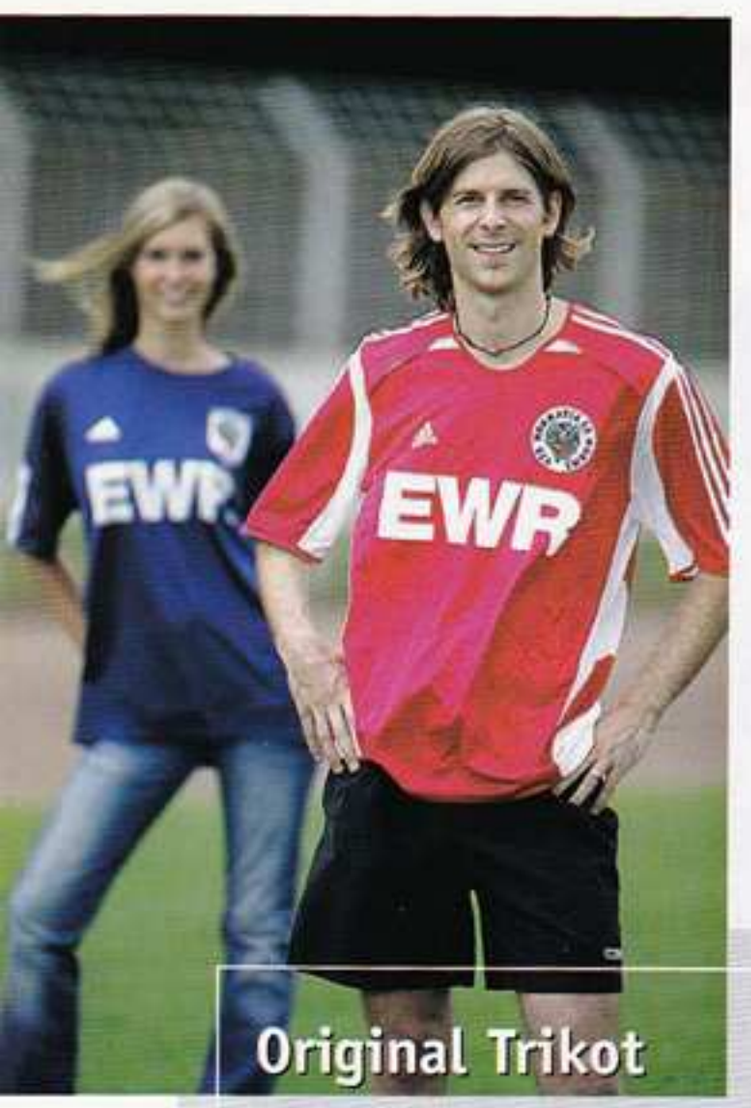
RA Eschenfelder:
Erbrecht
Verkehrsrecht
Familienrecht

RAin Nachtigall-Zillien:
Familienrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht

Norbert Eschenfelder
Fachanwalt für Familienrecht
Rechtsanwalt

Wilhelm-Leuschner-Straße 19
67547 Worms
Tel. 06241-6406
Fax 06241-24263
www.eschko.de

Die Wormatia-Kollektion 2006/2007

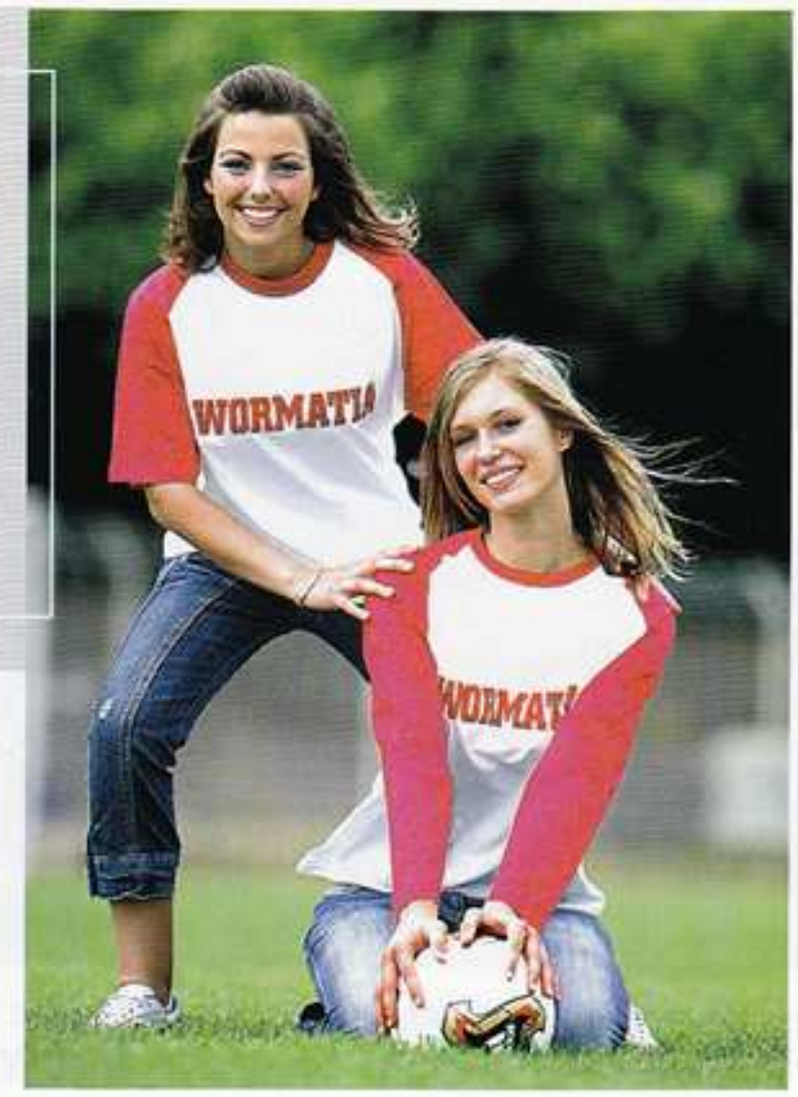


T-Shirt Kurzarm € 19,–

vorn: Schriftzug Wormatia
Größen: S-XXL, Farben: Rot/Weiß
Artikel-Nr. 01

T-Shirt Langarm € 19,–

vorn: Schriftzug Wormatia
Größen: S-XXL, Farben: Rot/Weiß
Artikel-Nr. 02



Original Trikot € 55,–

vorn: Aufdruck Wappen, Sponsor, hinten: Schriftzug VfR Wormatia 08
Größen: M–XXL, Farben: Rot, Blau
Optional: Beflockung mit Rückennummer € 4,–
Beflockung mit Name € 6,–

Tank Top € 19,–

vorn: Aufdruck Sponsor EWR
hinten: Wormatia Logo
Größen: S–XXL, Farben: Rot
Artikel-Nr. 05

Base Cap € 15,–

vorn: Schriftzug Wormatia Worms
Farben: Blau, Schwarz
Artikel-Nr. 03

Sweatjacke € 39,–

vorn: Aufdruck Wormatia
Größen: S–XXL
Farben: Hellblau, Dunkelblau
Artikel-Nr. 04

Kindertrikot € 44,–

vorn: Aufdruck Wappen, Sponsor EWR
hinten: Schriftzug VfR Wormatia 08
Größen: XXS, XS, S
Optional:
Beflockung mit Rückennummer € 4,–
Beflockung mit Name € 6,–

Ball Größe 5, Artikel-Nr. 06 € 23,–

Ball Größe 5, Artikel-Nr. 07 € 28,–
mit original Autogrammen der Spieler

Einfach fansationell

T-Shirt Spezial — € 19,–

vorn: Sponsorenaufdruck und Wappen, hinten: Schriftzug VfR Wormatia Worms, Größen: S–XXL, Artikel-Nr. 08

Polohemd — € 25,–

Größen: M–XXL, Farben: Schwarz, Artikel-Nr. 09

Windjacke — € 30,–

Größen: L–XXL, Artikel-Nr. 10

Schal — € 13,–

„Wormser Buwe", Artikel-Nr. 11

Senden Sie Ihre Bestellung
mit Lieferanschrift an

VfR Wormatia 08 Worms
Alzeyer Straße 131
67549 Worms

oder per Fax an

0 62 41 / 20 20 29.

Ab sofort steht Ihnen unter

www.wormatia.de

auch der neue Wormatia-Online-Shop zur Verfügung.

Der Mindestbestellwert beträgt € 10,–. Versand nur gegen Vorkasse.

Rückgaberecht besteht für original verpackte Waren 14 Tage lang.

Die Wormatia-Kollektion 2006/2007

☐ **Original Trikot** Größe _____ Farbe _____ Anzahl _____ Preis _____
☐ Beflockung mit Rückennummer _____ ☐ Beflockung mit Name _____

☐ **Kindertrikot** Größe _____ Farbe _____ Anzahl _____ Preis _____
☐ Beflockung mit Rückennummer _____ ☐ Beflockung mit Name _____

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Größe	Farbe	Anzahl	Preis €

Datum/Ort Unterschrift

Impressionen vom Stadionfest 2006

Die Welt der Fans auf acht Quadratmetern

Am Verkaufsstand gibt es viel zu entdecken / Erlös kommt auch Verein zugute

Seit der Winterpause der abgelaufenen Saison haben die Besucher des VfR Wormatia die Möglichkeit, in der Auslage der „Sups-Hütte" nach allerlei Devotionalien aus der Welt der Fußballfans Ausschau zu halten. Eine Vielzahl der Anhänger, sprich Supporters, fröhnt der Sammelleidenschaft und hat diverse Bücher, Fan-Magazine, Aufkleber, Schals und Textilien zusammengetragen, die nun bei Heimspielen zum Verkauf angeboten werden. Möglich wurde die Nutzung einer Fan-Hütte durch die Unterstützung der Stadt Worms, die leihweise eine Bude zur Verfügung stellte. Der Erlös aus dem Verkauf von Raritäten, Sammlerstücken und Lektüre dient der Finanzierung von Choreographien oder fließt in Projekte des Vereins. Aus dem letzten Schnäppchenverkauf, bei dem die Sups ihre Schränke nach alten Trikots und Fanartikeln durchstöbert hatten, um die Sachen im Stadion an den Mann bzw. Fan zu bringen, konnten 300 Euro für den Bau des neuen Kunstrasenplatzes an Wormatia gespendet werden. Geöffnet hat der Fan-Stand, in dem die Mitglieder der Supporters abwechselnd Dienst schieben, etwa eine Stunde vor Spielbeginn, in der Halbzeitpause und nach dem Spiel. ■

Beliebter Treffpunkt der Wormatia-Fans: der Fanverkaufsstand im Schatten der Haupttribüne.

Unser Konto hat mehr drauf.

Jetzt neu: Das „Mitwachsende Konto" von 0 bis 18 Jahren.

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Ein Konto für alle Fälle. Das Jugendkonto der Sparkasse passt sich jedem Alter und jeder Lebenssituation an - von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Mit Extra-Zinsen und Extra-Vorteilen.

Vorrunde der Oberliga Südwest 2006

EWR

Samstag, 5. August

VfB Neunkirchen - Mainz 05 II (Do.,19:00)	:	:
FV Engers - Wormatia Worms (Fr.,19:00)	:	:
FSV Oggersheim - EGC Wirges (Fr.,19:00)	:	:
FSV Salmrohr - TuS Mayen (Fr.,19:00)	:	:
TuS Hohenecken - Eintr. Bad Kreuznach (Fr.,19:00)	:	:
SG 06 Betzdorf - SV Eintracht Trier 05 (15:30)	:	:
SC Hauenstein - TuS Mechtersheim (15:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II - FC 08 Homburg (So.,15:00)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn spielfrei		

1

Mittwoch, 9. August

SG Eintr. Bad Kreuznach - SG 06 Betzdorf (Di.,18:45)	:	:
TuS Mayen - FSV Oggersheim (Di.,19:00)	:	:
Spvgg. Wirges - FV Engers (Di.,19:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - SC Hauenstein (Di.,19:30)	:	:
TuS Mechtersheim - TuS Hohenecken (18:45)	:	:
SV Eintracht Trier 05 - 1. FC Saarbrücken II (19:00)	:	:
Wormatia Worms - Rot-Weiß Hasborn (19:30)	:	:
FC 08 Homburg - FSV Salmrohr (20:00)	:	:
VfB Neunkirchen spielfrei		

2

Samstag, 12. August

TuS Hohenecken - 1. FSV Mainz 05 II (Fr.,18:30)	:	:
FV Engers - TuS Mayen (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - Spvgg. Wirges (15:30)	:	:
SG 06 Betzdorf - TuS Mechtersheim (16:00)	:	:
Bor. Neunkirchen - SC Hauenstein (18:00)	:	:
FSV Oggersheim - FC 08 Homburg (18:00)	:	:
1. FC Saarbrücken II - Bad Kreuznach (So.,15:00)	:	:
FSV Salmrohr - SV Eintracht Trier II (So.,18.00)	:	:
VfR Wormatia Worms spielfrei		

3

Samstag, 19. August

SV Eintracht Trier II - FSV Oggersheim (Fr., 19:00)	:	:
FC 08 Homburg - FV Engers (15:30)	:	:
TuS Mayen - SV Rot-Weiß Hasborn (15:30)	:	:
Wormatia Worms - Neunkirchen (15:30)	:	:
Eintr. Bad Kreuznach - FSV Salmrohr (17:00)	:	:
SC Hauenstein - TuS Hohenecken (17:00)	:	:
TuS Mechtersheim - 1. FC Saarbrücken (So.,15:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - SG 06 Betzdorf (So.,15:00)	:	:
EGC Wirges spielfrei		

4

Samstag, 26. August

FV Engers - Eintracht Trier 05 (Fr.,18:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - FC 08 Homburg (Fr.,18:30)	:	:
FSV Salmrohr - TuS Mechtersheim (15:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II - 1. FSV Mainz 05 II (15:30)	:	:
SG 06 Betzdorf - SC Hauenstein (15:30)	:	:
VfR Wormatia Worms - Spvgg. EGC Wirges (15:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - TuS Hohenecken (17:00)	:	:
FSV Oggersheim - SG Eintr. Bad Kreuznach (18:00)	:	:
TuS Mayen spielfrei		

5

Samstag, 2. September

TuS Mechtersheim - FSV Oggersheim (Fr.,18:15)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - SV Rot-Weiß Hasborn (Fr.,19:00)	:	:
EGC Wirges - VfB Neunkirchen (Fr.,19:00)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - FV Engers (15:30)	:	:
Mayen - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
TuS Hohenecken - SG 06 Betzdorf (So.,15:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - FSV Salmrohr	:	:
SC Hauenstein - 1. FC Saarbrücken II (18:15)	:	:
FC 08 Homburg spielfrei		

6

Samstag, 9. September

Wormatia Worms - FC Homburg (30.08.,19:30)	:	:
FSV Oggersheim - 1. FSV Mainz 05 II (Fr.,19:00)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - SG 06 Betzdorf (15:30)	:	:
FSV Salmrohr - SC Hauenstein (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - TuS Mayen (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - SG Eintr. Bad Kreuznach (15:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II - TuS Hohenecken (18:00)	:	:
FV Engers - TuS Mechtersheim (So.,15:00)	:	:
SV Eintr. Trier 05 spielfrei		

7

Samstag, 16. September

1. FSV Mainz 05 II - FV Engers (Fr.,19:30)	:	:
Eintr. Trier 05 - VfR Wormatia Worms (Fr.,20:00)	:	:
SFC 08 Homburg - Spvgg. EGC Wirges (15:30)	:	:
TuS Mayen - VfB Bor. Neunkirchen (15:30)	:	:
SC Hauenstein - FSV Oggersheim (15:30)	:	:
TuS Mechtersheim - SV Rot-Weiß Hasborn (16:30)	:	:
SG 06 Betzdorf - 1. FC Saarbrücken II (So.,15:00)	:	:
TuS Hohenecken - FSV Salmrohr (So.,15:00)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach spielfrei		

8

Samstag, 23. September

SV Rot-Weiß Hasborn - 1. FSV Mainz 05 II (Fr.,18:30)	:	:
FSV Oggersheim - TuS Hohenecken (Fr.,19:30)	:	:
VfR Wormatia Worms - Bad Kreuznach (Fr.,19:30)	:	:
FSV Salmrohr - SG 06 Betzdorf (15:30)	:	:
TuS Mayen - FC 08 Homburg (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SV Eintr. Trier 05 (15:30)	:	:
FV Engers - SC Hauenstein (17:15)	:	:
Neunkirchen - 1. FC Saarbrücken II (So., 17:00)	:	:
TuS Mechtersheim spielfrei		

9

Samstag, 30. September

FC 08 Homburg - VfB Bor. Neunkirchen (Fr.,19:00)	:	:
SG 06 Betzdorf - FSV Oggersheim (Fr.,19:00)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - TuS Mayen (Fr.,19:30)	:	:
TuS Mechtersheim - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - Spvgg. EGC Wirges (15:30)	:	:
TuS Hohenecken - FV Engers (15:30)	:	:
SC Hauenstein - SV Rot-Weiß Hasborn (15:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II - FSV Salmrohr (So.,15:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II spielfrei		

10

Dienstag, 3. Oktober

VfB Bor. Neunkirchen - FV Engers (15:00)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SG 06 Betzdorf (15:00)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - FSV Oggersheim (15:00)	:	:
FC 08 Homburg - SC Hauenstein (18:00)	:	:
Bad Kreuznach - TuS Mechtersheim (1.11.,14:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - 1. FSV Mainz 05 II (1.11.,14:30)	:	:
TuS Mayen - TuS Hohenecken (1.11.,15:30)	:	:
Wormatia Worms - Saarbrücken II (1.11.,15:30)	:	:
FSV Salmrohr spielfrei		

11

Samstag, 14. Oktober

VfR Wormatia Worms - Mainz 05 II (Fr.,19:00)	:	:
FC 08 Homburg - SV Eintr. Trier 05 (Fr.,19:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - FSV Salmrohr (15:30)	:	:
TuS Mayen - SG Eintr. Bad Kreuznach (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - TuS Mechtersheim (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - TuS Hohenecken (17:00)	:	:
FV Engers - SG 06 Betzdorf (So.,15:00)	:	:
FSV Oggersheim - 1. FC Saarbrücken II (So.,17:00)	:	:
SC Hauenstein spielfrei		

12

Samstag, 21. Oktober

SG Eintr. Bad Kreuznach - FC 08 Homburg (15:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - VfB Bor. Neunkirchen (15:30)	:	:
FSV Salmrohr - FSV Oggersheim (15:30)	:	:
SG 06 Betzdorf - SV Rot-Weiß Hasborn (15:30)	:	:
SC Hauenstein - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
TuS Mechtersheim - TuS Mayen (So.,15:00)	:	:
1. FC Saarbrücken II - FV Engers (So.,15:00)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - Spvgg. EGC Wirges (So.,15:00)	:	:
TuS Hohenecken spielfrei		

13

Samstag, 28. Oktober

TuS Mayen - 1. FSV Mainz 05 II (Fr.,19:00)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - FSV Oggersheim (15:30)	:	:
SV Eintr. Trier 05 - SG Eintr. Bad Kreuznach (15:30)	:	:
FC 08 Homburg - TuS Mechtersheim (15:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - SC Hauenstein (15:30)	:	:
VfR Wormatia Worms - TuS Hohenecken (17:00)	:	:
FV Engers - FSV Salmrohr (So.,15:00)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - 1. FC Saarbrücken II (So.,15:00)	:	:
SG 06 Betzdorf spielfrei		

14

Samstag, 4. November

FSV Oggersheim - FV Engers (Fr.,19:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - VfB Bor. Neunkirchen (14:30)	:	:
FSV Salmrohr - SV Rot-Weiß Hasborn (14:30)	:	:
SC Hauenstein - TuS Mayen (14:30)	:	:
SG 06 Betzdorf - VfR Wormatia Worms (15:30)	:	:
TuS Mechtersheim - SV Eintr. Trier 05 (So.,14:30)	:	:
TuS Hohenecken - Spvgg. EGC Wirges (So.,14:30)	:	:
1. FSV Mainz 05 II - FC 08 Homburg (So.,14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II spielfrei		

15

Samstag, 11. November

1. FSV Mainz 05 II - Bad Kreuznach (Fr., 19:00)	:	:
SG 06 Betzdorf - TuS Mayen (Fr.,19:30)	:	:
VfB Bor. Neunkirchen - TuS Mechtersheim (14:30)	:	:
FSV Salmrohr - VfR Wormatia Worms (14:30)	:	:
TuS Hohenecken - FC 08 Homburg (14:30)	:	:
SC Hauenstein - SV Eintr. Trier 05 (14:30)	:	:
FV Engers - SV Rot-Weiß Hasborn (So.,14:30)	:	:
1. FC Saarbrücken II - EGC Wirges (So., 14:30)	:	:
FSV Oggersheim spielfrei		

16

Samstag, 18. November

SV Eintr. Trier 05 - TuS Hohenecken (Fr.,19:30)	:	:
FC 08 Homburg - SG 06 Betzdorf (Fr.,19:30)	:	:
SG Eintr. Bad Kreuznach - SC Hauenstein (14:30)	:	:
TuS Mayen - 1. FC Saarbrücken II (14:30)	:	:
Spvgg. EGC Wirges - FSV Salmrohr (14:30)	:	:
VfR Wormatia Worms - FSV Oggersheim (15:30)	:	:
SV Rot-Weiß Hasborn - VfB Bor. Neunkirchen (16:30)	:	:
TuS Mechtersheim - 1. FSV Mainz 05 II (So., 14:30)	:	:
FV Engers spielfrei		

17

Alle Angaben ohne Gewähr

Alles gut versichert!

Seit 170 Jahren
Ihr zuverlässiger
Partner in allen
Versicherungsfragen

Karlsruher
Versicherungen

Ihr Ansprechpartner:

Michael Kußmann
Hauptstraße 4
67269 Grünstadt

Tel.: 06359 / 810 844
Fax: 06359 / 810 840
E-mail:
michael.kussmann@karlsruher.de

www.karlsruher.de • www.karlsruher.de • www.karlsruher.de • www.karlsruher.de • www.karlsruher.de • www.karlsruher.de

Ihre Experten in Sachen Sicherheit und Vorsorge.

Tröger + Entenmann

Der zuverlässige Partner für die Wasserwirtschaft seit 50 Jahren.

Tröger + Entenmann
In der Gabel
69123 Heidelberg

Tel. 0 62 21-825-0
Fax 0 62 21-825-105
www.tue-hd.de

Steppis letzter großer Step!

Worms Endstation des Globetrotters

Seit August hat ihn die Bundesliga wieder: Dragoslav Stepanovic, gerade 33 Jahre alt gewordener 44-facher jugoslawischer Nationalspieler, ist zurn Abschluß seiner Karriere zu seinem ehernaligen KIub Wormatia Worms zurückgekehrt. Sein letztes großes Ziel als Profifußballer soll sein, mitzuhelfen, die Worrnatia in der 2. Bundesliga zu halten. Worrns wird also die letzte Station einer Karriere sein, die sehr glanzvoll begann, den letzten Jahren dem exzellenten Techniker aber einige böse Überraschungen bescherte.

Zweimal war er in Jugoslawien zum „Spieler des Jahres" gewählt worden, 225 Spiele-hatte er für Roter Stern Belgrad und 350 für den Lokalrivalen OFK in über 10 Jahren bestritten, ehe er 1976 zur Frankfurter Eintracht kam, um in der Bundesliga das große Glück zu machen und viel Geld zw verdienen. Doch schon nach 49 Einsätzen im Eintrachtteam mußte der „Steppi", wie er von seinen Fans gerufen wird, am Riederwald gehen. Nachdem die Eintracht Bruno Pezzey und Cha Bum Kun verpflichtet hatte, war ein Ausländer zuviel an Bord, für „Steppi" kein Platz, mehr. Über den damaligen Wormatia-Trainer Krautzun kamen die Kontakte zu Worms zustande, wohin er zusammen mit dem ebenfalls in Frankfurt verpönten Egon Bihn dann auch wechselte. Einen dreijährigen lukrativen Vertrag hatte Stepanovic unterzeichnet, aus dem er aber schon ein Jahr später wieder ausstieg. Nach dem Gewinn der Herbstmeisterschaft war dem damaligen Wormser Präsidenten Heyn und damit der Wormatia das Geld ausgegangen. Ein jugoslawischer Journalist vermittelte Dragoslav zu Manchester City, das einen erfahrenen Libero suchte. Stepanovic nahm diese Chance wahr, versuchte beim englischen Erstligisten Fuß zu fassen, was ihm zunächst auch gelang. Zurn Kapitän gewählt erfüllte er in 20 Meisterschaftsspielen die in ihn gesteckten Erwartungen, ehe er nur noch sporadisch Berücksichtigung fand. Als er sich endlich wieder einen Stammplatz zurückerkämpft hatte, wurde der Manager nach einem Fehlstart abgelöst. Sein Nachfolger John Bond verzichtete sofort auf einige Spieler, darunter auch Stepanovic, den somit das gleiche Schicksal ereilte, wie zwei Jahre zuvor bei der Eintracht. Er war wieder überflüssig geworden, erfüllte aber seinen Zweijahresvertrag und kehrte im Juli 1981 in die Bundesrepublik zurück.

Dennoch hat er an sein Gastspiel in England überwiegend positive Erinnerungen. ,,Mir gefiel, daß wir Spieler dort nicht in eine sture Taktik hineingedrängt wurden", sagt Stepanovic. ,,Geh, „enjoy yourself" (sieh zu, was du daraus rnachst), gab uns der Manager mit auf den Weg", gerät Stepanovic heute noch ins Schwärmen. ,,In England steht ein Manager nicht unter einern so großen Leistungsdruck wie in der BundesIiga. Läuft etwas schief, dann werden zunächst einmal drei oder vier neue Spieler gekauft", betont der,,Heimkehrer". In Manchester hatte sich der Jugoslawe erneut einer Operation unterziehen müssen, am bereits zweimal operierten linken Bein mußte ein l{nochensplitter entfernt werden. Inzwischen ist er aber wieder topfit, ist bislang der einzige Neuzugang der Wormatia, der voll eingeschlagen ist. Trotz des bisher schwachen Abschneidens seiner Mannschaft glaubt Stepanovic an den Klassenerhalt. ,,Ich werde so Iange dafür kämpfen, bis wir unsere letzte Chance verspielt oder es geschafft haben", sagt ,,Steppi". Das Geld, das er in Worms verdient, reicht ihm und seiner Familie zum Leben. Mittlerweile hat er wieder sein Haus in Bergen-Enkheim bezogen, seinen elfjährigen Sohn Vladimir wiII er bald bei der Eintracht anmelden. Über seine Zukunft, die Zeit nach Beendigung seiner Karriere, hat sich der 33jährige schon Gedanken gemacht. Er wiII Trainer werden, Inhaber des B-Scheins ist er bereits, der A-Schein soll noch folgen. ,,Einige Jahre möchte ich erst einmal Erfahrungen sammeln, Trainingsmethoden in verschiedenen Vereinen kennenlernen, ehe ich mir einen Trainerjob suche", betont Stepanovic. Sein Geld zum täglichen Leben möchte er bis dahin als Vertreter bei einer Sportartikelfirma verdienen. Was ihn im Moment nicht ganz paßt, sind die täglichen weiten Fahrten von Frankfurt nach Worms zum Training. Im Winter will er mit der Bahn fahren, ,,das ist billiger", sagt Stepanovic. ,,Ich bin inzwischen deutsch geworden, muß auch ans Sparen denken", gibt er offen zu. Seine gute Laune und sein Optimisrnus sind ihm trotz der Enttäuschungen, die er zuletzt als Profi einstecken mußte, nicht verlorengegangen. Bleibt zu hoffen, daß ihrn zum Abschluß seiner Karriere das Glück noch einmal zur Seite steht und sein großer Wunsch, mit der Wormatia in der 2. Liga zu bleiben, in Erfüllung geht. ■

Uli Gerke

(Erschienen im kicker sportmagazin Nr. 72 vom 7.9.1981 / Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Olympia-Verlag GmbH, Nürnberg)

Ein unvergessliches Erlebnis

Wormatia-Fans waren bei der WM hautnah dabei

Sechs eingefleischte Wormatianer zählten zu den Glücklichen, die die deutsche Elf bei ihren WM-Spielen live begleiten durften. Die sechs, allesamt Mitglieder des Fanclubs Supporters Worms 1997, erklärten sich vor der WM bereit, bei den Stadionchoreographien für die deutsche Elf mitzuwirken und begannen zusammen mit den befreundeten Fanclubs aus Mannheim sowie einigen Berlinern schon Wochen vor dem Eröffnungsspiel mit den Vorbereitungen, die jede Menge Zeit in Anspruch nahmen.

Waren im Kompetenzteam für Stadionchoreographien in den WM-Stadien unterwegs: Christoph Frey, Patrice Feierabend, Andreas Rotter, Moritz Mahla, Raphael Hügel. Im Vordergrund: Andreas Löffler.

Nach unzähligen Stunden Arbeit war der große Tag gekommen. Am 8. Juni galt es, in München die Eröffnungsspielchoreographie vorzubereiten. Leider erwies sich das Publikum als sehr „eventgesteuert", so dass vor allem bei der Stimmung Abstriche gemacht werden mussten. Doch beim Spiel in Dortmund gegen Polen wurde man mit einem mehr als begeisterndem Spiel und fantastischer Stimmung auf den Rängen entschädigt. Das letzte Gruppenspiel in Berlin gegen Ecuador hatte dann eher Ausflugscharakter. Absoluter Höhepunkt war sicherlich das Aufbauen in Berlin am Vorabend des Spiels, bei dem wir bis 22.30 Uhr ununterbrochen arbeiteten und dafür mit einem Blick durch das Marathontor auf den Sonnenuntergang entschädigt wurden. Ein weiterer Glanzpunkt war dann das Achtelfinale. Wie die deutsche Mannschaft die Schweden vom Platz fegte, sorgte auch bei uns für echte Begeisterungsstürme. Kaum auszuhalten war das Viertelfinale mit dem dramatischen Elfmeterschießen gegen Argentinien. Auf dem Ku'damm wurde im Anschluss kräftig gefeiert. Leider kennen wir alle den Ausgang des Halbfinales gegen eine italienische Mannschaft, die sich nicht nur bei uns wegen der Aktion gegen Torsten Frings auf Dauer jede Menge Sympathien verspielt hatte. Doch kaum war die erste Enttäuschung über den verpassten Finaleinzug verflogen, war sich jeder bewusst, dass er wohl etwas absolut Einmaliges erlebt hat.

Der Blick hinter die Kulissen, der Kontakt zu vielen anderen ehrenamtlichen Helfern und Fans aus aller Welt, die Begegnungen mit den mehr als attraktiven Hostessen, die Stimmung, vor allem bei den beiden Spielen in Dortmund, sowie natürlich die meistens gelungenen Choreographien waren mehr als genug Entschädigung für die Strapazen des ständigen Unterwegsseins und der teilweise nächtelangen Arbeit beim Aufbauen von Stadionchoreographien in den Riesen-Stadien von Dortmund und München. Abgesehen davon konnte man durch das Aufhängen zweier Wormatia-Fahnen am besten Kameraplatz direkt hinter dem Tor regelmäßig weltweite Werbung für die alte Dame betreiben. Auch von einigen Wormsern und natürlich von den Wormatia-Anhängern wurde diese überaus positive Marketingmaßnahme registriert.
Sicherlich vermisste man gelegentlich die eigene Teilnahme an Autokorsos, sehnte sich nach mehr Schlaf und weniger Stress oder war vom totalen Kommerz der FIFA völlig entnervt. Alles in allem jedoch war es aber die wahrscheinlich interessanteste WM unseres Lebens. ■

Bunte Choreographien in den Stadien trugen zum großen Unterhaltungswert der Fußball-Weltmeisterschaft bei.

Das Wormatia- und Worms-Banner wurden des öfteren von den Kameras eingefangen und ging um die ganze Welt.

Schlemmen für den Kunstrasenplatz

Bunter Abend brachte über 7.000 Euro ein

150 Freunde und Gönner der Wormatia wohnten einem Benefizabend im schönen Ambiente der „Kapelle" in der Prinz-Carl-Anlage zugunsten des neuen Kunstrasenplatzes bei. Für das leibliche Wohl der Gäste zeichnete Küchenchef Andreas Heß verantwortlich. Das Weingut Gerhard Gutzler aus Gundheim sowie die Eichbaum Brauerei Mannheim sponsorten die Getränke.

Unter der Assistenz von Simone Steffes-Schneider brachte Auktionator Werner Kani zahlreiche Devotionalien an den „Mann".

Umrahmt wurde der bunte Abend durch Darbietungen der Tanzschule Schmitt-Seehaus. Die Kindertanzgruppe unter Leitung von Melanie Kiesewetter sowie der aus zahlreichen TV-Auftritten bekannte Pantomime, Mr. He, stimmten das Publikum auf den Höhepunkt der Veranstaltung ein. Bälle, Bilder und Trikots kamen im Rahmen einer Versteigerung, die von Gastgeber Werner Kani geleitet wurde, unter den Hammer. Je höher die Gebote ausfielen, desto mehr kam der VfR Wormatia dem erklärten Ziel, einen neuen Kunstrasenplatz auf dem Stadiongelände zu errichten, näher. Über 7.000 Euro brachte das Wetteifern um die begehrten Unikate rund um den Fußballsport ein, an dem sich zahlreiche Prominente aus Politik und Wirtschaft beteiligten. ■

EWR-Vorstand Helmut Antz, Oppenheims Bürgermeister Markus Held, HCI-Vorstand Harald Christ, Oberbürgermeister Michael Kissel und Werner Dinger, gute Seele des Vereins, verfolgten gespannt den Verlauf der Versteigerung.

Patenschaften ermöglichen Perspektiven

Wormatia sagt Danke schön / Auch Jugendraum neu gestaltet

Dem Engagement zahlreicher Unternehmen aus der Region ist es zu verdanken, dass die Jugendarbeit des VfR Wormatia Worms wieder einen großen Schritt vorankommt. Der finanzielle Beitrag, der von den Förderern aus der Wirtschaft geleistet wird, bildet einen Grundstock für die während einer Saison notwendigen Investitionen in die einzelnen Mannschaften. Die Jugendarbeit zählt zu den Schwerpunkten der Vereinsarbeit. Je größer der Kreis der Sponsoren ist, desto mehr Möglichkeiten bestehen, um die Arbeit mit den Jugendlichen zu optimieren. Langfristig soll es gelingen, junge Talente nicht nur sportlich, sondern auch persönlich auszubilden. Auch der Jugendraum konnte Dank der Unterstützung der Paten Sax + Klee (A-Junioren), hci-Capital (B1- und G-Junioren), EWR (B2-, E2- und F2-Junioren), Hahn & Partner (C-Junioren), Bestec Technologie (D-Junioren), Wilhelm und Karl-Walter Berkes (E1-Junioren), sowie dem Bauunternehmen Lang (F1-Junioren) realisiert werden. Fleißige Helfer haben wieder einmal Hand angelegt, damit den Jüngsten im Verein ein adäquater Raum zur Verfügung steht. ■

In Erinnerungen schwelgen

Das Wormatia-Archiv macht's möglich / Christian Bub forscht

Vielen Besuchern von www.wormatia.de dürfte „DeArchivBub" ein Begriff sein. Hinter diesem Pseudonym verbirgt sich der 22-jährige „Chefstatistiker" Christian Bub aus Monsheim. „Mein Vater hat mich als Kind ab und zu ins Wormatia-Stadion mitgenommen, zu seinem Leidwesen konnte ich mit Fußball aber nichts anfangen. Erst mit der WM 1994 begann ich mich dafür zu interessieren und ein Jahr später war ich auch schon Mitglied bei Wormatia."

Doch wie kam es zum Prunkstück der Homepage, dem Spiele- bzw. Spielerarchiv? „Irgendwann 2002 interessierte ich mich dafür, wer seit dem Aufstieg wie viele Spiele gemacht hat. Also erstellte ich die erste Statistik, Aufzeichnungen seit 96/97 hatte ich ja bereits." Die Idee für eine vollständige Datenbank seit 1945 kam Christian Bub erst später. Eines Abends klingelte das Telefon. Der Anruf kam aus Herford, am anderen Ende saß Ex-Spieler Bernd Laube. Irgendwoher wusste er, dass sich Christian mit Wormatia-Statistiken befasste. Er wollte wissen, wie gut er eigentlich in der ewigen Torjägerliste stehe. „Ich konnte ihm nicht helfen, aber mein Ehrgeiz war geweckt", so Christian Bub. Aus Aufzeichnungen, Büchern, Internet und dem Archiv der WZ entstand in mehreren hundert Arbeitsstunden das heutige Archiv, das auf www.wormatia.de eingesehen werden kann. Bubs großer Dank an seinen Mitstreiter Ricardo Walsdorfer, der besonders, was die Vorkriegsdaten angeht, Tolles geleistet hat. ■

Lässt Wormatias Vergangenheit wieder lebendig werden: Christian Bub.

Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene.

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach wasserdichten Vorsorgelösungen mit staatlicher Unterstützung von mindestens 25 %.

Zum Beispiel mit der **UniProfiRente**, dem Sparplan der Union Investment - **Testsieger** der **Stiftung Warentest** im Bereich Fondssparprodukte.

Volksbank Worms-Wonnegau eG

www.vb-worms-wonnegau.de

Vollgas geben ist das Mindeste

Momentaufnahmen zur neuen Saison von Christian Schreider

Welchen Kurs nimmt der VfR in der neuen Runde? Die alljährliche Sommerfrage verspricht auch in diesem Jahr wieder reichlich Spannung. Zumal sich die Verantwortlichen auf der Kommandobrücke ein etwas nebulöses Ziel gesetzt haben: ein einstelliger Tabellenplatz – das lässt Raum, auch für Prognosen, Spekulationen... Offene Fragen gibt's ohnehin genug. Als da wären: Wird die gute Rückrunde fortgeführt? Passt jetzt das Spieler-Puzzle? Wie schwer wiegt der Verlust von Ertl? Wie geht's Claude Brancourt? Wird Hartung heuer zum Häuptling? Kann Gebhardt öfter glänzen? Gibt Glasner ganzjährig Gas? Wird Müller diesmal munter? Ist der Rumpel-Rasen reif für Spitzenfußball? Was macht die reiche Konkurrenz? Und wer war nochmal Franz Gerber...?

Christian Schreider ist seit 27 Jahren Wegbegleiter des VfR Wormatia und schreibt für die Ludwigshafener Tageszeitung „Die Rheinpfalz" – am liebsten über Fußball.

Naja, manche Fragen sind Schnee von gestern – und das ist auch ganz gut so. Dennoch lohnt ein kleiner Rückblick für den Perspektiv-Check. Denn Wormatia startet im August auf jeden Fall mal mit einem großen Plus, das zuletzt vor drei Jahren zu verzeichnen war: Kontinuität bei Team und Trainer. Damals blieben Dirk Anders und seine Überraschungs-Dritten zusammen – und bestätigten prompt den Platz auf dem Treppchen. Allerdings verbunden mit einer doch recht deutlichen Stagnation in Sachen Spielsystem und Taktik. Das scheint diesmal nicht zu drohen, denn Alois Schwartz variierte im Test gegen Waldhof Mannheim schon recht wirkungsvoll; in der zweiten Halbzeit sah es gar nach einem ganz spannenden 4-2-4 aus. Wormatia hat auch viele flexibel einsetzbare Spieler, mit denen variabel agiert werden kann – eine gewisse Unausrechenbarkeit könnte also als weiterer Pluspunkt dazukommen. In diesem Sinne hat es sicher auch seine positive Seite, dass nach dem rätselhaften Ausstieg des mysteriösen Herrn G. das Geld für einen „Kracher" fehlte. Denn gerne verstecken sich schon mal Kicker hinter dem einen Führungsspieler: Dass etwa Stefan Ertl, obwohl ältester, in manchen Spielen am meisten lief – das darf eigentlich gar nicht sein. Vollgas geben ist in der neuen Runde das Mindeste für alle, alles andere ist gerade in Worms völlig fehl am Platz!

Dass Ertl im neuen Team fehlt, zählt auch spieltechnisch zu den echten Verlusten. Die halten sich ansonsten aber in Grenzen: Hauck und Miehe waren sicherlich solide Kämpferherzen – mit solch krummen Flankengebern aber kann man auf den Außenpositionen nicht wirklich aufwarten, jedenfalls nicht in der Oberliga-Spitze. Bradasch hat ohnehin selten gespielt, Kiessling kann – so die ersten Eindrücke – wohl durch Seydou Sy adäquat ersetzt werden. Auch Müller, Herold, Süß und Kaiser sollten neue, positive Impulse geben können. Fazit in punkto Personal: Wormatia hat sich qualitativ wohl nicht wesentlich verändert, eher das Leistungsgefälle reduziert und kann mit einer in weiten Teilen eingespielten Mannschaft kompakt agieren – eigentlich nicht die schlechtesten Voraussetzungen.

Bleibt die Frage nach dem Konkurrenz-Vergleich: Im Mai schloss Wormatia die Saison auf Platz vier, punktgleich mit den beiden Teams dahinter. Ergo: Das vordere Tabellendrittel war erreicht und ist erstmal Maßstab für die neue Runde. Wer also buhlt nun gemeinsam mit dem VfR um einen Platz dort vorne? Primus Pirmasens, spieltaktisch und von der Konstanz her sicherlich das Ausnahmeteam, ist weg in Liga drei. Vize Homburg hat Südwest-Toptorjäger Andreas Haas ziehen lassen müssen – und schon mit ihm 2005/06 gegen Wormatia schlappe null Punkte geholt. Der Dritte, Mainz, teilt das Schicksal des Fünften, Saarbrücken: Bei den Profi-Reserven herrscht (vor und in der Runde) ein Kommen und Gehen; starke Saisonphasen sind da üblicher als ein kompletter Durchmarsch – wie schon die letzte Saison zeigte. Für den Sechsten, Oggersheim, gilt das Gleiche wie für den Absteiger Trier: Ein riesiger Etat soll jeweils für den Platz an der Sonne sorgen, das Puzzle aus Stars aber muss erst einmal passen. Kreuznach, Hauenstein, Neunkirchen, Wirges: Sicherlich wollen auch aus dem Mittelfeld wieder einige nach oben. Insgesamt aber gilt: Den einen Top-Favoriten gibt es nicht, alle haben ihre eigenen Baustellen – wenn Wormatia kämpferisch noch ein paar Schippen drauflegt, taktisch geschickt variiert, braucht sie sich vor keinem Team zu verstecken. Dann ist Platz vier wieder dicke drin – und der Zug nach oben diesmal vielleicht etwas länger unterwegs... ■

Fenster Klotz

Fenster • Innentüren • Außentüren • Sonnenschutz • Insektenschutz

Weinsheimer Str. 63
67547 Worms

Tel. 06241/93810-0
Fax. 06241/93810-20

E-Mail: info@fensterklotz.de
www.fensterklotz.de

**Wenn Papa renoviert,
dann nur mit einem Fachmann!**

Für aktive Sportler und den Freizeit - Sportler

SPORT FISCHER

Blumenstraße 18 - 67547 Worms - Telefon 06241 / 23004
Carlo-Mierendorff-Straße 37 - 68623 LA-Hofheim - Telefon 06241 / 83488

Zu Gast bei Freunden

Turnier der Partnerstädte beschert hochklassigen Fußball / 6 A-Junioren-Teams am Start

Internationales Fußball-Flair wehte im Juni durch das alt-ehrwürdige Wormatia-Stadion an der Alzeyer Straße. Die Stadt Worms hatte in Zusammenarbeit mit den Vereinen zur Pflege der Städtepartnerschaft, dem Sportbund Rheinhessen sowie dem Fußballverband Südwest und dem VfR Wormatia Worms zu einem sportlichen Kräftemessen der A-Junioren eingeladen.

Eine Herausforderung, die Gerd Vogt von der Sportförderung der Stadt gerne annahm. Eine Menge an organisatorischen Fragen galt es im Vorfeld abzuklären, um für die Jugendlichen aus den Partnerstädten Auxerre (Frankreich), Bautzen, Mobile (USA), Parma (Italien) und St. Albans (England) neben dem sportlichen Aspekt auch ein kulturelles Rahmenprogramm bieten zu können. Mit der Unterstützung der Sponsoren begaben sich die Jugendlichen bei einem Rundgang durch das historische Worms nebst Stippvisite im Rathaus und Empfang des Oberbürgermeisters nicht nur auf eine Zeitreise, sondern hatten bei einem Bankett und der übrigen Freizeit auch Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Obwohl es nur selten Verständigungsprobleme unter den Jugendlichen gab, fungierten die Vertreter der Partnerschaftsvereine gerne als Dolmetscher.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ließ der Nachwuchs bei einer Vielzahl an spannenden Begegnungen des öfteren seine fußballerische Klasse aufblitzen. Trotz aller Emotionen auf dem Platz stand der Fairplay-Gedanke im Vordergrund, auch wenn es beim Finale zwischen der Auswahl aus Parma und dem französischen Vertreter Stade Auxerrios zuweilen hitzig zuging. Aus dem Finale gingen die Franzosen mit 1:0 als glückliche Sieger hervor. Auch die A-Junioren des VfR Wormatia hielten wacker mit. Gegen eine starke Mannschaft aus Parma behielt man mit 3:1 das Nachsehen. Im deutsch-deutschen Duell mit Budissa Bautzen blieben die jungen Wormaten beim 5:1 ohne Chance. Im Spiel um Platz fünf gegen die US-Boys aus Mobile hatten die Rot-Weißen die besseren Elfmeter-Schützen in ihren Reihen und behielten mit 8:6 Toren die Oberhand.

Ein großes Lob ernteten die Ausrichter und das Organisationsteam von allen teilnehmenden Mannschaften und deren Betreuern. Nicht nur die Stadt Worms präsentierte sich den Freunden verschiedener Nationalitäten als würdiger Gastgeber. Auch der wichtige Gedanke der Partnerschaft wurde mit Ausrichtung des Jugendturniers mit neuem Leben erfüllt. ■

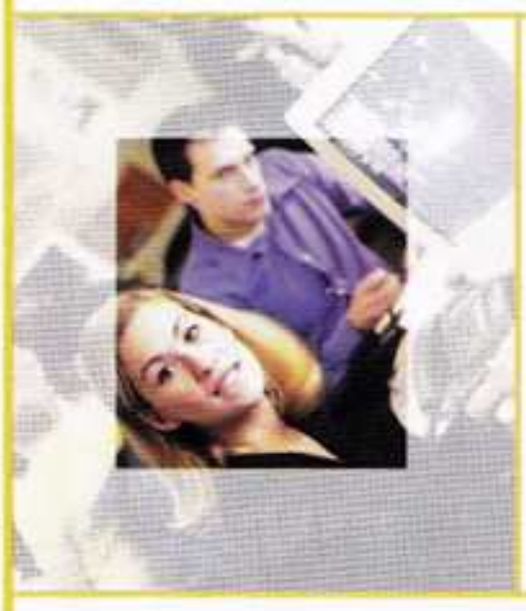
Der vielversprechende Nachwuchs aus den Partnerstädten beim Gruppenfoto in der Kaiser Passage, wo alle Teams und Sponsoren, die zum guten Gelingen des Turniers beitrugen, vorgestellt wurden.

Stade Auxerrios entschied das 1. Städte-Partnerschaftsturnier in Worms für sich.

Eine gelungene Premiere: Gerd Vogt (re.) von der Sportförderung bekam von allen Seiten ein großes Lob für die tolle Organisation der Veranstaltung ausgesprochen.

KAHL

Büros mit Persönlichkeit



Ständige Fachausstellung auf über 1.200 qm

Komplettservice –
von der Projektierung bis zur Übergabe

Sofortlieferprogramm

Partnerschaft mit den Besten

schärf

KÖNIG + NEURATH

sedus

drabert

Wilkhahn

DOSERGO

leuwico

KAHL

KOMPETENZ SEIT 1970

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Industriestraße 17-19
68169 Mannheim
Tel. 0621-32 49 90
Fax 0621-31 63 24

www.kahlgmbh.de
info@kahlgmbh.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr

Saison 2006/2007

Vorne: Steven Jones, Kevin Gotel, Marcel Gebhardt, Thorsten Müller, Sven Jenner, Claude Branco

Mitte: Günther Reinhardt und Hans-Jürgen Hangen (Betreuer), Gerd Friess (Masseuer) Dennis Vö
Co-Trainer Norbert Hess, Cheftrainer Alois Schwartz.

Hinten: Michael Bienefeld (Betreuer), Steve Kaiser, Matthias Gutzler, Tobias Klotz, Sebastian Hart

Foto: Klaus Diehl

urt, Florian Herold und Christian Müller.
ölkner, Seydou Sy, Matthias Lang, Sebastian Glasner, Nils Magin,

tung, Thomas Süß, Marcus Eisenbarth, Mario Cuc.

EWR

Sven Jenner

Geburtsdatum:	7. Oktober 1977
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	SG Einhausen, Waldhof Mannheim, VfR Bürstadt, VfB Lampertheim
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern München
Vorbild(er) im Fußball:	Peter Schmeichel, Oliver Kahn
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	Einen Beitrag dazu leisten, dass die Mannschaft die sportlichen Ziele erreicht
Hobbies (außer Fußball):	Ski fahren, Sport allgemein, Internet
Beruf:	Student
Wunsch für die Zukunft:	Gesundheit für Familie, Freunde und mich
Lebensmotto/Spruch:	Carpe diem (nutze den Tag)!

Thorsten Müller

Geburtsdatum:	7. Juli 1975
Position:	Torwart
Bisherige Vereine:	VfR Grünstadt, Wormatia, Jahn Regensburg
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Hamburger SV / FC Liverpool
Vorbild(er) im Fußball:	Toni Schumacher
Sportliches Ziel mit Wormatia:	In der Regionalliga spielen
Persönliche Ziele:	-
Hobbies (außer Fußball):	Motorrad fahren, Internet
Beruf:	Sportler
Wunsch für die Zukunft:	Verletzungsfrei bleiben
Lebensmotto/Spruch:	Nutze deine Chancen!

Marcus Eisenbarth

Geburtsdatum:	28. Dezember 1984
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	FSV Mainz 05, SV Guntersblum
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	AC Mailand
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	Möglichst viele Spiele machen
Hobbies (außer Fußball):	Sport allgemein
Beruf:	Zivildienstleistender
Wunsch für die Zukunft:	Erfolg im Leben
Lebensmotto/Spruch:	–

Dennis Völkner

Geburtsdatum:	25. April 1986
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	TSG Pfeddersheim, SV Horchheim, Hassia Bingen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern München
Vorbild(er) im Fußball:	Michael Ballack, Lothar Matthäus
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Tabellenplatz 1-3
Persönliche Ziele:	Viele Einsätze und einen Stammplatz erkämpfen
Hobbies (außer Fußball):	Schwimmen
Beruf:	–
Wunsch für die Zukunft:	Glückliche Familie und Erfolg im Sport
Lebensmotto/Spruch:	–

Matthias Lang

Geburtsdatum:	31. Januar 1983
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	SV Gimbsheim, 1. FC K'lautern
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	AC Mailand
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	–
Hobbies (außer Fußball):	Sport allgemein
Beruf:	Student
Wunsch für die Zukunft:	Studium abschließen und Familie gründen
Lebensmotto/Spruch:	–

Seydou Sy

Geburtsdatum:	13. August 1976
Position:	Abwehr
Bisherige Vereine:	FSV Oggersheim, FK Pirmasens
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern / Senegal
Vorbild(er) im Fußball:	Juan Sebastian Veron
Sportliches Ziel mit Wormatia:	-
Persönliche Ziele:	-
Hobbies (außer Fußball):	Musik, Lesen
Beruf:	Student
Wunsch für die Zukunft:	Irgendwann bei den Profis spielen
Lebensmotto/Spruch:	Niemals aufgeben!

„ alla Wormatia "

Niels Magin

Geburtsdatum:	5. November 1981
Position:	Abwehr und defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TG Westhofen, TSG Pfeddersheim, 1. FC Kaiserslautern
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	1. FC Kaiserslautern / FC Barcelona
Vorbild(er) im Fußball:	Patrick Vieira, Zinedine Zidane
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Ganz oben mitspielen
Persönliche Ziele:	Verletzungsfrei bleiben, mehr Tore erzielen und weniger gelbe bzw. rote Karten kassieren
Hobbies (außer Fußball):	Gitarrespielen, Musik hören, Kumpels, Basketball
Beruf:	Azubi zum Groß- und Außenhandelskaufmann
Wunsch für die Zukunft:	Ruhiges und zufriedenes Leben führen, Gesundheit und ab und zu mal auf den Putz hauen
Lebensmotto/Spruch:	„Vun nix kummt nix."

Steven Jones

Geburtsdatum:	13. Januar 1978
Position:	Defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Rhenania Rheindürkheim, VfL Gundersheim, Waldhof Mannheim, TSG Pfeddersheim
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Borussia Mönchengladbach / Manchester United
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Erfolgreichen und attraktiven Fußball spielen
Persönliche Ziele:	Siehe sportliche Ziele
Hobbies (außer Fußball):	Reisen
Beruf:	Steuerfachangestellter
Wunsch für die Zukunft:	Gesundheit
Lebensmotto/Spruch:	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Thomas Süß

Geburtsdatum:	2. Juni 1982
Position:	Abwehr/Mittelfeld
Bisherige Vereine:	VfR Bürstadt, SV Darmstadt 98, SV Erzhausen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern / Manchester United
Vorbild(er) im Fußball:	Bixente Lizarazu
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	-
Hobbies (außer Fußball):	Fernsehen, Schlafen, Computer
Beruf:	Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation
Wunsch für die Zukunft:	Gesundheit
Lebensmotto/Spruch:	Wer aufgibt, hat schon verloren.

WIGOL® Reinigung und Desinfektion

REG. NR. 19868-02

Individuelle Problemlösung

Durch eine kompromißlose Einstellung zu **Qualität** und **Zuverlässigkeit** werden wir den steigenden Anforderungen des Marktes und somit unserer Kunden gerecht.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb richten sich nach den individuellen Anforderungen unserer Kunden. Die **Lösung von Spezialproblemen** und **individuellen Reinigungsaufgaben** ist unser Ziel. Wir entwickeln für Sie Produkte maßgeschneidert auf Ihre individuellen Anforderungen.

Umweltschutz

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Kostenlose Rücknahme der entleerten Gebinde zum Recycling.
Wiederbefüllung von Großgebinden.
Spezialprogramm an phosphatfreien/chlorfreien Produkten.
Umweltfreundliche Produkte, deren Entsorgung über die landbauliche Verwertung erfolgen können.

WIGOL®W. Stache GmbH • Chemische Fabrik • D-67549 Worms/Rhein • Textorstraße 2
Telefon +49 (0) 62 41 / 41 41-0 • Fax +49 (0) 0 62 41/41 41 41
e-mail: Wigol-Worms@t-online.de • www.wigol.de

Zertifiziert nach DIN ISO 9001 • Fachbetrieb nach WHG § 19l

Steve Kaiser

Geburtsdatum:	10. Februar 1984
Position:	Offensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	SV Leiselheim, Rhenania Rheindürkheim, TSG Pfeddersheim
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Mainz 05 / Nationalmannschaft
Vorbild(er) im Fußball:	Phillip Lahm
Sportliches Ziel mit Wormatia:	-
Persönliche Ziele:	Sprung in die Stammelf schaffen
Hobbies (außer Fußball):	Schwimmen
Beruf:	Fachkraft für Lagerlogistik
Wunsch für die Zukunft:	Lehre erfolgreich abschließen und mit Wormatia viel Spaß haben
Lebensmotto/Spruch:	Nie aufgeben!

Tobias Klotz

Geburtsdatum:	13. Oktober 1985
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	SV Horchheim
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern München
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Mit vielen Einsätzen zum Erfolg beitragen
Persönliche Ziele:	Stammspieler werden
Hobbies (außer Fußball):	Kino, Computer, Sport allgemein
Beruf:	Zivildienstleistender
Wunsch für die Zukunft:	Verletzungsfrei bleiben
Lebensmotto/Spruch:	–

Mario Cuc

Geburtsdatum:	11. Juni 1984
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	TuS Neuhausen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Borussia Dortmund
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben
Hobbies (außer Fußball):	Playstation
Beruf:	–
Wunsch für die Zukunft:	Gesund bleiben
Lebensmotto/Spruch:	Immer lachen!

Wilhelm und Karl-Walter
Berkes GmbH
BAUUNTERNEHMEN
67574 Osthofen
Tel. 0 62 42/23 70 und 41 55 • Fax 64 40

ft hinter der W

Sebastian Hartung

Geburtsdatum:	6. Dezember 1980
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	CZ Jena, Rot-Weiß Erfurt, Dynamo Dresden, FSV Zwickau
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	–
Vorbild(er) im Fußball:	Patrick Vieira
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	–
Hobbies (außer Fußball):	Snowboarden
Beruf:	Angestellter
Wunsch für die Zukunft:	Gesund bleiben
Lebensmotto/Spruch:	–

Marcel Gebhardt

Geburtsdatum:	15. September 1979
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Dynamo Dresden, KFC Uerdingen, 1. FC Köln, Lok Leipzig
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	–
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Oben mitspielen
Persönliche Ziele:	–
Hobbies (außer Fußball):	–
Beruf:	Azubi zum Steuerfachangestellten
Wunsch für die Zukunft:	Gesundheit für alle in meinem Umfeld
Lebensmotto/Spruch:	–

Florian Herold

Geburtsdatum:	12. Februar 1985
Position:	Defensives Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Arminia Hannover, SC Langenhausen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Hamburger SV / FC Arsenal
Vorbild(er) im Fußball:	Rafinha
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg
Persönliche Ziele:	-
Hobbies (außer Fußball):	Kino
Beruf:	Student
Wunsch für die Zukunft:	Gesund bleiben
Lebensmotto/Spruch:	Immer positiv denken! Andere so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.

d-Copia 12
Digital
Kopierer
Der praktische, kompakte, leistungsstarke Kopierer

olivetti
@HOME @OFFICE

...die richtige Ausstattung bringt optimale Leistungen!
Büroausstattung
und
Organisationsmittel
Schreibmaschinen
und
Fotokopiergeräte
Ihr bewährtes Fachgeschäft
SEIT ÜBER 30 JAHREN

Organisationsmittel
Büromaschinen
Schreibwaren
Büromöbel
Papier

67547 Worms
Löwengasse 4
Ecke Mainzer Str.
Telefon
(0 62 41) 4 44 40
Fax 4 91 40

Kevin Gotel

Geburtsdatum:	13. Dezember 1986
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	ASV Nibelungen Worms
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern / Nationalelf
Vorbild(er) im Fußball:	Thiery Henry
Sportliches Ziel mit Wormatia:	-
Persönliche Ziele:	Stammplatz
Hobbies (außer Fußball):	Schwimmen, Internet
Beruf:	Maler und Lackierer
Wunsch für die Zukunft:	Verletzungsfrei bleiben
Lebensmotto/Spruch:	-

Christian Müller

Geburtsdatum:	17. Januar 1981
Position:	Mittelfeld und Angriff
Bisherige Vereine:	Nobas Nordhausen, Wacker Nordhausen, CZ Jena, Rot-Weiß Erfurt, FSV Zwickau
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	1. FC Köln / Juventus Turin
Vorbild(er) im Fußball:	Marco Engelhardt, Clemens Fritz
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	Gute Saison spielen
Hobbies (außer Fußball):	Snowboarden
Beruf:	-
Wunsch für die Zukunft:	Gesundheit
Lebensmotto/Spruch:	-

Claude Brancourt

Geburtsdatum:	2. April 1979
Position:	Rechtes Mittelfeld
Bisherige Vereine:	Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, SV Darmstadt 98, SC Pfullendorf
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Barcelona
Vorbild(er) im Fußball:	Rudi Völler
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg in die Regionalliga
Persönliche Ziele:	Eine gute Ausbildung
Hobbies (außer Fußball):	Tennis, Volleyball
Beruf:	Kaufmännischer Auszubildender
Wunsch für die Zukunft:	Die, die ich habe, sollen in Erfüllung gehen.
Lebensmotto/Spruch:	Immer positiv denken!

KURT HEILMANN
MALERBETRIEB
sämtl. Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Fußbodenverlegung
Vollwärmeschutz
LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

... wünscht viel Erfolg!

Sebastian Glasner

Geburtsdatum:	6. Mai 1985
Position:	Angriff
Bisherige Vereine:	SC Schwabach, 1. FC Nürnberg
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern München / FC Barcelona
Vorbild(er) im Fußball:	Jürgen Klinsmann, Hasan Karadas
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Das Maximum erreichen
Persönliche Ziele:	Viele Tore erzielen
Hobbies (außer Fußball):	Schwimmen, Tennis, Musik
Beruf:	–
Wunsch für die Zukunft:	Gesund bleiben und Spaß haben
Lebensmotto/Spruch:	Wenn dein Herz nicht lacht, hilft dir dein Kopf auch nicht mehr.

Koschel
Meisterbetrieb

Bau-, Verputz- und Schreinereiunternehmen

• An- und Umbauarbeiten
• Verputz • Vollwärmeschutz
• Fassadenanstrich
• Innen- und Trockenausbau
• Fliesen- und Pflasterarbeiten
• Schreinerei • Ladenbau

Mainzer Straße 89 · 67547 Worms · Tel.: 0 62 41 – 30 42 33
Fax: 0 62 41 – 30 43 63 · e-mail: info@koschel-bauhandwerk.de
Internet: www.koschel-bauhandwerk.de

aft hinter der

Matthias Gutzler

Geburtsdatum:	19. Februar 1982
Position:	Angriff
Bisherige Vereine:	TSV Gundheim, BC Osthofen, Eintracht Bad Kreuznach, Waldhof Mannheim, Hassia Bingen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	Eintracht Frankfurt, Inter Mailand, Glasgow Rangers
Vorbild(er) im Fußball:	Rudi Völler
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Oben mitspielen
Persönliche Ziele:	Viele Tore und gute Spiele
Hobbies (außer Fußball):	Musik hören, Sport allgemein, Computer spielen
Beruf:	Student
Wunsch für die Zukunft:	Erfolgreicher Studienabschluss und Berufseinstieg
Lebensmotto/Spruch:	Don't worry, be happy!

Wir buddeln auch für Sie !

DVGW ISO 9001 SQ-9001 BP 5500 · DVGW company GW 301 FU-0301AT4303 · GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU AK2 · KABELLEITUNGSTIEFBAU RAL

SCHMIDT Tiefbau

Kanalbau - Rohrleitungsbau - Kabelbau
Erschließung von Baugebieten

Heinrich Schmidt KG
Bauunternehmung
Heinrich-Beth-Straße 7
67547 Worms

Telefon (0 62 41) 2 39 90 + 8 23 18
Telefax (0 62 41) 2 85 50
Homepage www.schmidtkg-tiefbau.de
E-Mail info@schmidtkg-tiefbau.de

Seit vielen Jahren Ihr Partner in Worms im Bereich

• Stromversorgung • Wasserversorgung
• Gasversorgung • Kanalisation • Straßenbau

t hinter der Wormatia

Sven Bopp

Geburtsdatum:	21. Januar 1982
Position:	Mittelfeld
Bisherige Vereine:	VfB Lampertheim, VfR Bürstadt, SV Waldhof, Hansa Rostock, SV Sandhausen
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	-
Vorbild(er) im Fußball:	-
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Das Maximale erreichen
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben
Hobbies (außer Fußball):	Schwimmen, Lesen
Beruf:	-
Wunsch für die Zukunft:	Wieder im Profibereich tätig sein
Lebensmotto/Spruch:	-

hinter der Wormatia

Holm Hentschke

Geburtsdatum:	21. August 1980
Position:	Stürmer
Bisherige Vereine:	Dynamo Dresden, FV Dresden Nord, VfR Aalen, SV Wehen, FSV Frankfurt
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	FC Bayern, Arsenal London
Vorbild(er) im Fußball:	Marco van Basten
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Aufstieg
Persönliche Ziele:	Gesund bleiben und weiterentwickeln
Hobbies (außer Fußball):	Tennis, Lesen
Beruf:	Großhandelskaufmann
Wunsch für die Zukunft:	Viel mit Wormatia erreichen
Lebensmotto/Spruch:	Lebe deinen Traum, Träume dein Leben

Norbert Hess

Geburtsdatum:	25. Oktober 1966
Position:	Co-Trainer
Bisherige Vereine:	TSG Pfeddersheim, TuS Neuhausen, SV Leiselheim, TuS Monsheim, BC Osthofen, Germania Eich
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	–
Vorbild(er) im Fußball:	Sören Lerby, Zinedine Zidane
Sportliches Ziel mit Wormatia:	–
Persönliche Ziele:	Gesundheit für meine Familie und mich
Hobbies (außer Fußball):	Tennis
Beruf:	Vermessungstechniker
Wunsch für die Zukunft:	Wormatia nach vorne bringen
Lebensmotto/Spruch:	Ohne Fleiß keinen Preis.

Alois Schwartz

Geburtsdatum:	28. März 1967
Position:	Trainer
Bisherige Vereine:	Stuttgarter Kickers, MSV Duisburg, Rot-Weiß Essen, Waldhof Mannheim, FC Homburg, SC Pfullendorf, Rot-Weiß Erfurt
Sonstige Lieblingsvereine (BL/International):	–
Vorbild(er) im Fußball:	–
Sportliches Ziel mit Wormatia:	Oben mitspielen und Wormatia nach vorne bringen
Persönliche Ziele:	–
Hobbies (außer Fußball):	Familie
Beruf:	–
Wunsch für die Zukunft:	–
Lebensmotto/Spruch:	Sorge dich nicht, lebe!

Alles Gute für die weitere Zukunft

Der VfR Wormatia wünscht allen Akteuren, die den Verein zum Ende der letzten Saison verlassen haben, um sich privat oder sportlich einer neuen Herausforderung zu widmen, alles Gute. Stefan Ertl, Kevin Kronholm (Fortuna Düsseldorf), Rainer Hauck (SC Hauenstein), Jan Kiessling, Sebastian Zohm (TV Lonsheim). Volker Berg, 3.v.lks., bleibt dem Verein als Spieler der zweiten Mannschaft und Jugendkoordinator erhalten. Nicht auf dem Foto: Kamil Mouktar (Sportinvalide), Erwin Bradasch und Mimmo Moretti (beide FC Alsbach) und Björn Miehe (TSG Pfeddersheim).

Volker Berg übernimmt Amt des Jugendkoordinators

Mit einer versierten Arbeit im Jugendbereich möchte Wormatia den Grundstein für eine sportlich erfolgreiche Zukunft legen. Das Amt des Jugendkoordinators und Bindegliedes zwischen den Jugendtrainern und der Reserve- bzw. Oberligamannschaft ist daher ein wichtiger Bestandteil konzentrierter Jugendarbeit. Umso erfreulicher ist es, dass mit Volker Berg künftig ein erfahrener Spieler und eine große Identifikationsfigur als kompetenter Ansprechpartner diese Position begleitet.

Neuer Trainer der D-Jugend

Auf der Suche nach einem neuen D-Jugend-Trainer ist der VfR Wormatia fündig geworden. Markus Scriba, der lange Jahre u.a. als 1. Vorsitzender beim FSV Osthofen aktiv war, übernimmt die Nachfolge des vor einigen Wochen ausgeschiedenen Lars Miehe. Er wird zusammen mit Co-Trainer Marcel Tissarek die D-Jugendlichen der Wormatia betreuen.

B K W S Rechtsanwälte

Die **B K W S** Rechtsanwälte, namentlich RA Fritz Bergemann-Gorski, RA Dr. Klaus Karlin, RA Andreas Wasilakis & RA Michael Strunk, haben Ihren Sitz in der Rathenaustr. 16 in Worms. In dieser personellen Konstellation besteht das Büro seit 2000. Neben den herkömmlichen Rechtsgebieten befasst sich die Kanzlei mit Fragen aus dem Bereich der neuen Medien, des Datenschutzes und der Unternehmensnachfolge. Die bisherige Schwerpunktbildung wird dennoch nicht aus den Augen verloren. RA Bergemann-Gorski befasst sich mit Fragen des Erbrechts, RA Dr. Karlin berät umfassend in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, RA Wasilakis trägt seit Juni 2002 den Titel des Fachanwalts für Familienrecht und RA Strunk ist seit vielen Jahren als Strafverteidiger aktiv. Die Homepage unter www.bkws.de bietet neben Infos zur Kanzlei auch viel Informationen zum angesprochenen Recht der neuen Medien.

Fritz Bergemann-Gorski
Dr. Klaus Karlin
Andreas Wasilakis
Michael Strunk

Kanzlei Worms in Kooperation mit Steuerberater Armin Muth

Rathenaustr. 17 · 67547 Worms
Telefon 0 62 41 / 88 90 00

Kanzlei Wörrstadt · Christofer Schwarz
Friedrich-Ebert-Str. 63 · 55286 Wörrstadt

Neues Team an Führungsspitze

Jochen Schneider zum 1. Vorsitzenden gewählt

Mitglieder stellen Weichen für Zukunft

Stehen beim Wormser Traditionsverein in der Verantwortung: Andreas Hahn, Jan Donner, Jochen Schneider, Jürgen von Massow und Sven Jorissen.

Mit einem einstimmigen Votum durch die anwesenden Mitglieder wurde der bisherige zweite Vorsitzende Jochen Schneider auf der Jahreshauptversammlung im April an die Vereinsspitze gewählt. Neuwahlen waren erforderlich geworden, nachdem Fritz Bergemann-Gorski aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte. Jürgen von Massow, zuständig für die Finanzen, und Jan Donner, verantwortlich für den Jugendbereich und die zweite Mannschaft, komplettieren das neue Führungstrio des VfR Wormatia, das um die Beisitzer Andreas Hahn und Sven Jorissen ergänzt wird. Zuvor hatten die Mitglieder dem bisherigen Vorstand ebenfalls einstimmig die Entlastung erteilt.

Zudem fasste die Versammlung mit dem Beschluss zum Bau eines Kunstrasenplatzes eine wichtige Entscheidung für die Zukunft. Das 350.000 Euro teure Projekt wird zu 40 Prozent aus Landeszuschüssen und zu 20 Prozent aus städtischen Mitteln finanziert. Vorsteuererstattungen und Spenden in Höhe von 20.000 Euro reduzieren den vom Verein zu investierenden Betrag auf 116.000 Euro. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde zur Finanzierung eine Mitgliederumlage beschlossen. Die Aufnahme von zwei Darlehen bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und der Volksbank Worms-Wonnegau von jeweils 40.000 Euro stieß ebenfalls auf Zustimmung. Neben der erforderlichen Verbesserung der Infrastruktur erhofft sich der Verein durch das neue Kunstrasenfeld weitere Impulse für die Jugend- und Trainingsarbeit im Verein. ■

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Internet-Auftritt bleibt erste Sahne / Umbau in CMS Typo3

Gegenwärtig wird auf der Homepage wieder eifrig gebastelt. Wormatias Internet-Experten haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Website noch besser zu pflegen und interessanter zu gestalten. Mit dem neuen CMS Typo3 (Content Management System) soll allen Abteilungen die Möglichkeit geboten werden, eine Fülle an Informationen ins Netz zu stellen. „Auch eigene Ideen können eingebracht werden", hoffen Wormatias Internet-Macher Matthias Bachmann, Christian Münch und David Pierling, dass sich das erweiterte Angebot künftig einer regen Nutzung erfreut. Großes Interesse an einer eigenen Plattform haben nicht nur die Jugendlichen im Verein bekundet. ■

Für jeden Ansturm bestens gerüstet

Helga Stein und ihr Team sorgen für das leibliche Wohl der Stadionbesucher

Auch wenn alle Besucher im Wormatia-Stadion mal wieder gleichzeitig von Hungergefühlen und Durst geplagt Richtung „Grillhütte" pilgern, behalten Helga Stein und ihr Service-Team einen kühlen Kopf. Mit viel Routine sorgt das eingespielte Quartett dafür, dass sich keine langen Schlangen am Tresen bilden. Da hat die 67-jährige Gattin des früheren Vereinsvorsitzenden Hans-Walter Stein schon andere Herausforderungen meistern müssen. "Not macht bekanntlich erfinderisch", erklärt die frühere Pächterin der Clubhaus-Gaststätte, dass Mitte der 70er Jahre der Außenverkauf von Getränken und regionalen Spezialitäten ins Leben gerufen wurde. „Die Kapazitäten im Clubhaus waren erschöpft", verweist Helga Stein auf für heutige Verhältnisse utopische Zuschauerzahlen sogar im fünfstelligen Bereich. Geht es nach dem Willen der Wormatianerin, könnten die "Goldenen Zeiten" schon bald Einzug halten. „Wir sind für jeden Ansturm gerüstet", hofft Helga Stein, dass die „Wormatia-Familie" stetig wächst und die gute Arbeit, die der Vorstand leistet, Früchte trägt. ■

Helga Stein, Susanne Tissarek, Andrea Weiß und Hans-Peter Tissarek treffen mit der Auswahl an Speisen und Getränken immer den Geschmack der Fans.

Ein Aufwand, der sich lohnt

Schnuppertraining für Jugendliche erfuhr große Resonanz

Aufmerksam verfolgten die B-Junioren beim Schnuppertraining die Begrüßung durch die Trainer Rudi Knies und Thomas Tubbe, die aus den Interessenten eine tolle Truppe für die neue Saison in der Bezirksliga Rheinhessen formen wollen.

Positiv überrascht waren die sportlichen Übungsleiter wie auch Verantwortlichen des VfR Wormatia Worms über das Interesse vieler junger Menschen, beim Wormser Traditionsverein ein Schnuppertraining zu absolvieren. Selbst bei tollem Schwimmbadwetter zogen es die Junioren vor, die Fußballschuhe zu schnüren und sich von kompetenter Seite über das Training und die Möglichkeiten, künftig als Aktiver für den VfR hinter dem runden Leder herzujagen, zu informieren. Unterstützt wurden die Trainerteams vom neuen Jugendkoordinator Volker Berg und von Oberliga-Coach Alois Schwartz, die so manches Talent entdeckt haben und künftig in den eigenen Reihen fördern wollen. „Eine ganz wichtige Sache", so Andreas Hahn und Steffen Gebhard, die die C-Junioren unter ihre Fittiche nahmen und weiterhin Fußballbegeisterung unter den Jugendlichen im Raum Worms wecken wollen. ■

Großes Interesse zeigte der Nachwuchs am Angebot des Traditionsvereins eine unverbindliche Trainingseinheit unter fachkundiger Leitung zu absolvieren.

mus – Ein Beispiel für Innovation und Tradition in Worms

Unsere Leistungen im Dienst des Kunden

Die Firma Mus ist ein modernes Unternehmen, das sich seit über 66 Jahren in den Bereichen Karosserie und Lackierung etabliert hat. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu einem der renommiertesten Fachbetriebe in der gesamten Umgebung.

Insgesamt beschäftigen wir 30 Mitarbeiter, die Ihren Kunden bei allen Fragen rund um Karosserie und Lack zur Verfügung stehen.

Sie werden von unserer modernen Karosserieabteilung rundum versorgt, durch modernste Reparaturtechniken, wie Aluminiumreparatur, neue Schweißtechniken, Glasreparatur, Klimaservice und Achsvermessung.

Als Eurogarant-Betrieb übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf unsere Arbeit.

Daher, bei Schäden an Blech und Lack:

Karosserie® Fachbetrieb

mus

Ihr Karosserie Fachbetrieb

Tel.: 0 62 41 - 62 81 + 62 82

Turnerstr. 6–14 · 67547 Worms

Wir haben den

Durchblick!

Sie erwarten

- Kompetenz
- Zuverlässigkeit
- Innovation...

...bei uns finden Sie alles

Hand in Hand mit unseren Kunden

VMK Druckerei GmbH

Faberstraße 17 · 67590 Monsheim
Tel.: 06243 / 909-110 · Fax: 06243 / 909-100
info@vmk-druckerei.de · www.vmk-druckerei.de

Impressum

Herausgeber:	VfR Wormatia 08 Worms e.V.
Auflage:	8.500 Exemplare
Redaktion:	Steffen Heumann
Titel:	Alessandro Balzarin
Bilder:	Alessandro Balzarin, Steffen Heumann, Klaus Diehl, Rudolf Uhrig
Druck:	VMK Druckerei GmbH, Monsheim
Satz:	EWR AG, Abt.UK Simone Bouteraa

Kontakt

VfR Wormatia 08 Worms e.V.
Alzeyer Straße 131, 67549 Worms
Telefon 0 62 41 / 2 02 00
Fax 0 62 41 / 20 20 29
E-Mail: webmaster@wormatia.de
http://www.wormatia.de

MANN.
IST DAS EIN BIER.

UREICH KRAFTVOLL. URIG-HERB.

DER NEUE VOLVO C70.

Volvo. for life

ERLEBEN SIE DEN NEUEN VOLVO C70. SPORTLICHES COUPÉ UND FASZINIERENDES CABRIO IN EINEM.
ÖFFNEN SIE IHRE SINNE. **JETZT EXKLUSIV BEI UNS.**

Autohaus WONNEGAU GmbH
Küferstr. 14
67551 Worms
Telefon 0 62 47 / 90 88 0-0
Fax 0 62 47 / 90 88 0-88
www.autohaus-wonnegau.de